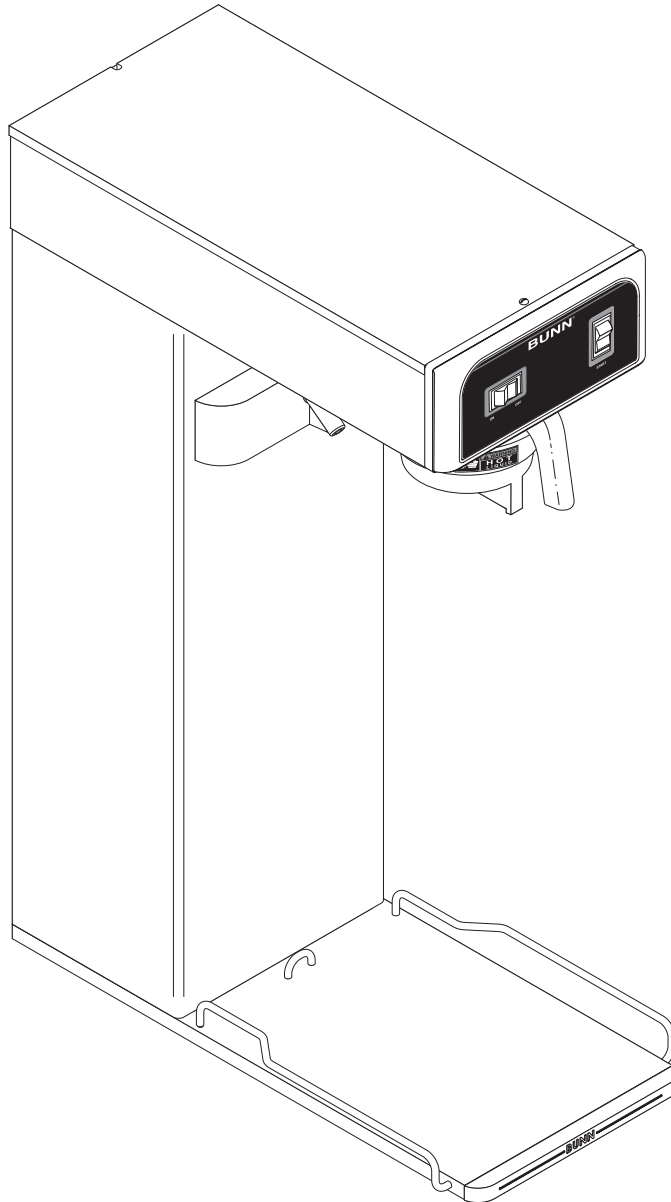


BUNN[®]

TB3



BEDIENUNGS- UND WARTUNGSHANDBUCH

BUNN-O-MATIC CORPORATION

POST OFFICE BOX 3227

SPRINGFIELD, ILLINOIS 62708-3227

TEL.: (217) 529-6601 FAX: (217) 529-6644

INHALT

Hinweise für den Benutzer	3
Anforderungen an die elektrische Installation und den Wasseranschluss	4
Erstinbetriebnahme	5
Einstellen der Brühmengen	6
Einrichten der automatischen Süßungsvorrichtung	6
Bedienelemente	7
Reinigung	8
Reinigung der automatischen Süßungsvorrichtung	8
Zubereiten von Tee	9
Fehlersuche/-behebung	10
Wartung	16
Schaltpläne	29

VORGESEHENE VERWENDUNG

Mit diesem Gerät können 11,34 Liter (3 Gallonen) frischen Tees in einen bereitgestellten Spender gebrüht werden. Der Tee wird ungefähr mit Raumtemperatur ausgegeben. Das Gerät ist nur für den Einsatz in Innenräumen auf einer stabilen Arbeitsfläche/Regal vorgesehen. Wartungsarbeiten sind nur von erfahrenem, autorisiertem Personal durchzuführen.

HINWEIS: Die nachstehenden Gewährleistungsbestimmungen wurden aus Gründen der Höflichkeit übersetzt. Die englische Version ist rechtsgültig.

BUNN-O-MATIC GEWÄHRLEISTUNG

Die Bunn-O-Matic Corp. ("BUNN") bietet für die von ihr hergestellten Geräte die folgende Gewährleistung:

- 1) Für alle Geräteteile außer den nachstehend genannten: 2 Jahre auf Teile und 1 Jahr auf Arbeit.
- 2) Elektronik- und/oder Steuerungsplatinen: 3 Jahre auf Teile und Arbeit.
- 3) Kompressoren der Kühleinheit: 5 Jahre auf Teile und 1 Jahr auf Arbeit.
- 4) Auf die Mahlrollen des Mahlwerks, dass sie Kaffee so mahlen, dass er der ursprünglichen Siebanalyse im Werk entspricht: 3 Jahre auf Teile und Arbeit oder 30.000 Pfund Kaffee, was immer zuerst erreicht wird.

Diese Gewährleistungsperioden gelten ab dem Zeitpunkt der Installation. BUNN gewährleistet, dass das von ihr hergestellte Gerät zur Zeit der Herstellung wirtschaftlich frei von Material- und Fabrikationsfehlern ist und innerhalb der entsprechenden Gewährleistungsperiode keine Material- und Fabrikationsfehler auftreten werden. Von der Gewährleistung ausgenommen sind alle Geräte, Bauteile oder Teile, die nicht von BUNN gefertigt wurden oder die, nach BUNNs Beurteilung, durch Missbrauch, Vernachlässigung, Veränderung, unsachgemäße Installation oder unsachgemäßen Betrieb, unsachgemäße Wartung oder Reparatur, durch Beschädigung oder einen Unfall beeinträchtigt wurden. Diese Gewährleistung gilt unter der Bedingung, dass 1) der Käufer BUNN unverzüglich unter der Nummer (217) 529-6601 oder schriftlich an die Anschrift Post Office Box 3227, Springfield, Illinois, 62708-3227, jeden Anspruch mitteilt, der im Rahmen dieser Gewährleistung erhoben wird; 2) auf BUNNs Aufforderung das defekte Gerät frachtfrei an eine anerkannte BUNN Werkstatt sendet; und 3) nach vorheriger Anerkennung durch BUNN, dass für das defekte Gerät Garantieansprüche bestehen.

DIE VORSTEHENDE GEWÄHRLEISTUNG IST EXKLUSIV UND TRITT AN DIE STELLE ALLER ANDEREN SCHRIFTLICHEN ODER MÜNDLICHEN, AUSDRÜCKLICHEN ODER GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BEGRENZT AUF GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Die Vertreter, Händler oder Angestellten von BUNN sind nicht bevollmächtigt, diese Gewährleistung zu verändern oder zusätzliche, für BUNN bindende Gewährleistungen anzubieten. Dementsprechend gelten Aussagen solcher Personen, ob in mündlicher oder schriftlicher Form, nicht als Gewährleistungen und niemand sollte sich auf solche verlassen.

Wenn BUNN nach eigenem Ermessen bestimmt, dass das Gerät nicht der Gewährleistung entspricht, während noch Garantieansprüche für das Gerät bestehen, wird BUNN entweder 1) ohne Berechnung Ersatzteile und/oder Arbeit (während der entsprechenden oben genannten Gewährleistungsperiode) liefern, um die defekten Teile zu reparieren, vorausgesetzt, dass die Reparatur von einem Authorized Service Representative (Anerkannte Kundendienststelle) durchgeführt wird; oder 2) das Gerät ersetzen oder den Kaufpreis für das Gerät erstatten.

DER RECHTSBEHELF DES KÄUFERS GEGEN BUNN FÜR DIE VERLETZUNG EINER AUS DEM VERKAUF DES GERÄTS ENTSTEHENDEN VERPFLICHTUNG OB IM RAHMEN DER GEWÄHRLEISTUNG ODER IN ANDERER WEISE, IST WIE HIERIN FESTGELEGT AUF REPARATUR ODER, AUSSCHLIESSLICH NACH BUNNS ERMESSEN, AUF ERSATZ ODER RÜCKVERGÜTUNG BESCHRÄNKT.

In keinem Fall haftet BUNN für andere Schäden oder Verluste, einschließlich, jedoch nicht begrenzt auf entgangene Gewinne, entgangene Verkäufe, Nutzungsausfall, Ansprüche von Kunden des Käufers, Kapitalkosten, Stillstandskosten, Kosten für Ersatzgeräte, -anlagen bzw. Ersatzdienstleistungen oder alle anderen speziellen, mittelbaren oder Folgeschäden.

HINWEISE FÜR DEN BENUTZER

Alle in diesem Handbuch und auf dem Gerät angegebenen Hinweise sollten gelesen und befolgt werden. Sie dienen Ihrem Schutz. Jedes am Gerät angebrachte Schild sollte in gutem Zustand gehalten werden. Unleserliche oder beschädigte Schilder/Aufkleber sind auszutauschen.

⚠ WARNING
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Fill water tank before turning - on - thermostat or connecting appliance to power source. ◆ Use only on a properly protected circuit capable of the rated load. ◆ Electrically ground the chassis. ◆ Follow national/local electrical codes. ◆ Do not use near combustibles.
FAILURE TO COMPLY RISKS EQUIPMENT DAMAGE, FIRE, OR SHOCK HAZARD
READ THE ENTIRE OPERATING MANUAL BEFORE BUYING OR USING THIS PRODUCT
THIS APPLIANCE IS HEATED WHENEVER CONNECTED TO A POWER SOURCE
<small>00831.0000F 3/98 ©1998 BUNN-O-MATIC CORPORATION</small>

#00831.0000

WARNUNG !

Den Wassertank füllen, bevor der Thermostat eingeschaltet oder das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen wird.

Nur an einem richtig abgesicherten Stromkreis betreiben, der für die angegebene Last ausgelegt ist.

Das Gerätechassis elektrisch erden.

Nationale/örtliche elektrische Vorschriften beachten.

Nicht in der Nähe brennbarer Materialien betreiben.

BEI NICHTBEACHTUNG BESTEHT DIE GEFAHR VON GERÄTESCHÄDEN, FEUER ODER ELEKTRISCHEN SCHLÄGEN

LESEN SIE DAS GESAMTE BEDIENUNGSHANDBUCH, BEVOR SIE DIESES PRODUKT KAUFEN ODER IN BETRIEB NEHMEN

DAS GERÄT WIRD BEHEIZT, SOBALD ES AN EINE STROMVERSORUNG ANGESCHLOSSEN WIRD

⚠ WARNING	
 <p>FUNNEL CONTENTS ARE HOT</p>	<p>DISCARD DECANTER IF:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CRACKED • SCRATCHED • BOILED DRY • HEATED WHEN EMPTY USED ON HIGH FLAME OR EXPOSED ELECTRIC ELEMENTS
<p>READ THE ENTIRE OPERATING MANUAL BEFORE USING THIS PRODUCT</p> <p>FAILURE TO COMPLY RISKS INJURY</p>	
<small>PN: 00658.0000F 6/98 © 1985 BUNN-O-MATIC CORPORATION</small>	

#00658.0000

WARNUNG !

INHALT DES FILTEREINSATZES IST HEISS

DIE KANNE ENTSORGEN, WENN SIE:

RISSE AUFWEIST

KRATZER AUFWEIST

TROCKENGEKOCHT IST

IN LEEREM ZUSTAND ERHITZT WURDE

BEI ZU HOHER TEMPERATUR ODER AUF UNGESCHÜTZTEN ELEKTRISCHEN HEIZELEMENTEN BENUTZT WURDE

LESEN SIE DAS GESAMTE BEDIENUNGSHANDBUCH, BEVOR SIE DIESES PRODUKT IN BETRIEB NEHMEN

BEI NICHTBEACHTUNG BESTEHT DIE GEFAHR VON VERLETZUNGEN

This equipment is to be installed to comply with the Basic Plumbing Code of the Building Officials and Code Administrators International, Inc. (BOCA) and the Food Service Sanitation Manual of the Food and Drug Administration (FDA).

#00656.0000

Dieses Gerät ist unter Einhaltung des Basic Plumbing Code of the Building Officials and Code Administrators International, Inc. (BOCA) (Grundlegende Installationsvorschriften der Baubehörden und der Internationalen Normenverwaltung) sowie des Food Service Sanitation Manual of the Food and Drug Administration (FDA) (Nahrungsmittelausschankhygiene-Handbuch des US-Amtes für Lebensmittel- und Medikamentenkontrolle) zu installieren.

	⚠ WARNING
REMOVE FUNNEL SLOWLY	

#03408.0000

WARNUNG

FILTEREINSATZ LANGSAM ENTNEHMEN

	⚠ WARNING
HOT LIQUID	

#03409.0000

WARNUNG

HEISSE FLÜSSIGKEIT

ELEKTRISCHE ANFORDERUNGEN

VORSICHT – Das Brühgerät muss solange von der Stromversorgung getrennt bleiben, bis der Anschluss, wie unter Erstinbetriebnahme angegeben, erfolgt.

Die 120-Volt-Modelle des Brühgeräts benötigen einen geerdeten 2-Leiter-Anschluss mit 120 Volt Wechselspannung, 15 Ampere, 60 Hz, einphasig.

Die "A"-Modelle des Brühgeräts benötigen einen geerdeten 2-Leiter-Anschluss mit 230 Volt Wechselspannung, 10 Ampere, 50 Hz, einphasig.

Die "B"-Modelle des Brühgeräts benötigen einen geerdeten 2-Leiter-Anschluss mit 100 Volt Wechselspannung, 15 Ampere, 60 Hz, einphasig.

Wie folgt vorgehen:

Elektrischer Anschluss

VORSICHT – Eine unsachgemäße elektrische Installation beschädigt die elektronischen Bauteile.

1. Ein Elektriker muss die Elektroarbeiten wie vorgeschrieben durchführen.
2. Mit einem Voltmeter die Spannung und die Farbkodierung jedes Leiters an der Spannungsquelle überprüfen.
3. Den oberen Deckel vom Brühgerät abnehmen.
4. Knopf des Regelthermostats vollständig gegen den Uhrzeigersinn bis zur "OFF"-Stellung drehen und den oberen Deckel wieder anbringen.
5. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen.
6. Wenn die Wasserzuleitung später angeschlossen werden soll, darf das Brühgerät nicht an die Stromversorgung angeschlossen werden. Ist die Wasserzuleitung bereits angeschlossen, dann ist das Gerät jetzt für die Erstinbetriebnahme bereit.

ANFORDERUNGEN AN DEN WASSERANSCHLUSS

Das Brühgerät muss an einer Kaltwasserleitung von mindestens 1/2" Durchmesser mit einem Arbeitsdruck von 1,38 bis 6,2 bar angeschlossen werden. Ein Absperrventil sollte in der Leitung vor dem Gerät installiert werden.

Wenn der Druck größer als 6,2 bar ist, muss ein Regler in die Leitung eingebaut werden, um den Druck auf 3,45 bar zu reduzieren. Der Wassereinlaufstutzen ist eine 1/4" Bördelverbindung.

HINWEIS – Bunn-O-Matic empfiehlt 1/4" Kupferrohre bei Installationen mit weniger als 7,62 m Entfernung von der 1/2" Wasserleitung und 3/8" bei Installationen mit mehr als 7,62 m Entfernung. Eine eng gewickelte Spule aus Kupferrohr in der Wasserzuleitung erleichtert das Verschieben des Brühgeräts, um die Arbeitsfläche zu reinigen. Bunn-O-Matic empfiehlt, bei der Installation des Brühgeräts kein Sattelventil zu verwenden. Die Größe und Form der durch eine solche Vorrichtung in der Zuleitung entstehenden Öffnung könnte den Wasserdurchfluss behindern.

Dieses Gerät ist unter Einhaltung des Basic Plumbing Code of the Building Officials and Code Administrators International, Inc. (BOCA) (Grundlegende Installationsvorschriften der Baubehörden und der Internationalen Normenverwaltung) sowie des Food Service Sanitation Manual of the Food and Drug Administration (FDA) (Nahrungsmittelausschankhygiene-Handbuch des US-Amtes für Lebensmittel- und Medikamentenkontrolle) zu installieren.

1. Die Schutzkappe von der Bördelverbindung auf der Geräterückseite abnehmen.
2. Die Wasserleitung durchspülen und fest an der Bördelverbindung auf der Geräterückseite anbringen.
3. Die Wasserzufuhr aufdrehen.

HINWEIS: Die Baugruppe Durchflussregler/Filter befindet sich im Geräteinneren an der Innenseite der Rückwand.

ERSTINBETRIEBNAHME

VORSICHT – Das Brühgerät muss während der Erstinbetriebnahme von der Stromversorgung getrennt bleiben, bis ein Anschließen in der Anleitung angegeben wird.

1. Den oberen Deckel vom Brühgerät abnehmen.
2. Knopf des Regelthermostats vollständig gegen den Uhrzeigersinn bis zur "OFF"-Stellung drehen und den oberen Deckel wieder anbringen.
3. Den Knopf für die Verzögerung am Zeitgeber auf der rechten Seite der Haube auf acht Minuten und den Knopf für die Verdünnungszeit am Zeitgeber auf der rechten Seite der Haube auf drei Minuten und 45 Sekunden einstellen.
4. Die metallene Auslaufspitze aus dem Filtereinsatz entfernen, um die Inbetriebnahme zu beschleunigen. Den leeren Filtereinsatz in die Führungsschienen einschieben.
5. Einen leeren Spender auf die Grundplatte des Brühgeräts stellen. Sicherstellen, dass sich der Auslauf des Filtereinsatzes direkt über der Öffnung im Deckel des Spenders befindet.
6. Das Brühgerät einstecken und den Schalter "ON/OFF" ("EIN/AUS") in die Stellung "ON" ("EIN") bringen. Kurz den Schalter "START" drücken. Wasser fließt in den Tank und wird nach drei Minuten abgestellt. Den Schalter "START" erneut drücken. Während des zweiten Zyklus wird der Tank bis zu seinem Fassungsvermögen gefüllt und überschüssiges Wasser fließt über den Filtereinsatz in den Spender.
7. Den Schalter "ON/OFF" in Stellung "OFF" bringen.
8. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen und den oberen Deckel abnehmen.
9. Knopf des Regelthermostats vollständig im Uhrzeigersinn bis zur "ON"-Stellung drehen und den oberen Deckel wieder anbringen.
10. Das Brühgerät einstecken und warten, bis das Wasser im Tank die richtige Temperatur erreicht (ca. 20 Minuten). Während dieser Zeit kann etwas Wasser aus dem Filtereinsatz tropfen. Dies ist durch die Ausdehnung des Wassers bedingt und sollte anschließend nicht mehr auftreten.
11. Einen leeren Spender unter den Filtereinsatz stellen.
12. Den Schalter "ON/OFF" in Stellung "ON" bringen und den Schalter "START" drücken. Den Spender entleeren, nachdem kein Wasser mehr aus dem Filtereinsatz läuft.
13. Warten, bis das Wasser im Tank wieder die richtige Temperatur erreicht.
14. Den Schalter "ON/OFF" in Stellung "ON" bringen und den Schalter "START" drücken.
15. Nachdem kein Wasser mehr aus dem Filtereinsatz fließt, den Schalter "ON/OFF" sofort in die Stellung "OFF" bringen. Die Wassermenge im Spender prüfen. Es sollten 2,25 Liter (76 fl. Unzen) sein.
16. Falls nicht, den Netzstecker des Brühgeräts ziehen, den oberen Deckel abnehmen und den Zeitgeber auf der linken Seite der Haube entsprechend einstellen. Siehe Einstellen der Brühmengen. Den oberen Deckel wieder anbringen, das Brühgerät einstecken und einen weiteren Konzentratzyklus messen.
17. Die Schritte 13 bis 16 wiederholen, bis die richtige Wassermenge erreicht wird.
18. Den Netzstecker des Brühgeräts ziehen und den oberen Deckel entfernen.
19. Den Knopf für die Verzögerungszeit am Zeitgeber auf der rechten Seite der Haube auf drei Minuten einstellen und den Spender entleeren.
20. Den Schalter "ON/OFF" in Stellung "ON" bringen, kurz den Schalter "START" drücken und die beiden Zyklen für Konzentrat und Verdünnung ablaufen lassen.
21. Wenn das Wasser aufhört zu fließen, die Wassermenge im Spender prüfen. Es sollten ungefähr 11,71 Liter sein. (396 fl. Unzen).
22. Falls nicht, den Netzstecker des Brühgeräts ziehen und den oberen Deckel entfernen.
23. Den Knopf für die Verdünnungszeit am Zeitgeber auf der rechten Seite der Haube entsprechend einstellen. Den oberen Deckel wieder anbringen, das Brühgerät einstecken, starten und einen weiteren Brühzyklus messen.
24. Die Schritte 20 bis 23 wiederholen, bis die richtige Wassermenge erreicht wird.
25. Den Knopf für die Verzögerungszeit am Zeitgeber auf der rechten Seite der Haube auf acht Minuten einstellen. Den oberen Deckel wieder anbringen und das Brühgerät einstecken.
26. Die metallene Auslaufspitze wieder im Filtereinsatz anbringen.
27. Bestücken Sie den Filtereinsatz mit einem BUNN® Papierfilter und ungefähr 100 g losen Teeblättern.
28. Den Schalter "ON/OFF" in Stellung "ON" bringen, kurz den Schalter "START" drücken und die beiden Zyklen für Konzentrat und Verdünnung ablaufen lassen. Den Auslauf am Filtereinsatz und das zur Verdünnung fließende Wasser gegen Ende des Brühzyklus beobachten. Das zur Verdünnung fließende Wasser muss ungefähr dreißig Sekunden nachdem der Auslauf am Filtereinsatz gestoppt hat, aufhören zu fließen.

ERSTINBETRIEBNAHME (Forts.)

29. Falls nicht, den Netzstecker des Brühgeräts ziehen und den oberen Deckel entfernen.
30. Den Knopf für die Verzögerungszeit am Zeitgeber auf der rechten Seite der Haube entsprechend einstellen. Den oberen Deckel wieder anbringen und das Brühgerät einstecken.
31. Die Schritte 27 bis 30 wiederholen, bis die richtige Verdünnungszeit erreicht wird.

EINSTELLEN DER BRÜHMENGEN

VORSICHT – Vor dem Entfernen einer Platte zum Auswechseln bzw. Einstellen eines Bauteils ist das Brühgerät von der Stromversorgung zu trennen.

HINWEIS: Vor dem Einstellen oder Verändern der Brühmengen prüfen, dass das Brühgerät mit der Wasserzuleitung verbunden ist, der Tank richtig gefüllt ist sowie ein Filtereinsatz und ein Spender eingeschoben bzw. untergestellt wurden.

1. **Verändern der Brühmengen.** Um eine Brühmenge zu verändern, zunächst prüfen, dass der Schalter "SET/LOCK" auf der Platine in Stellung "SET" steht.

Die Brühmenge erhöhen: Den Schalter "START" oder "BREW" ("BRÜHEN") drücken und gedrückt halten, bis es drei Mal klickt. Den Schalter loslassen und diesen erneut ein Mal oder mehrmals drücken (wird der Schalter nicht innerhalb von drei Sekunden nach dem letzten Klicken losgelassen, wird die Einstellung der Brühmenge abgebrochen und die zuletzt eingestellte Menge bleibt gespeichert). Jedes Drücken des Schalters verlängert die Brühzeit um zwei Sekunden. Um zu prüfen, ob die gewünschte Menge erreicht wurde, warten, bis der Brühzyklus beendet wurde.

Die Brühmenge verringern: Den Schalter "START" oder "BREW" ("BRÜHEN") für jede Verkürzung der Brühzeit um zwei Sekunden ein Mal drücken und wieder loslassen. Dann sofort den Schalter "START" oder "BREW" ("BRÜHEN") erneut drücken und gedrückt halten, bis es drei Mal klickt. Den Schalter wieder loslassen. (Wird der Schalter nicht innerhalb von drei Sekunden nach dem letzten Klicken losgelassen, wird die Einstellung der Brühmenge abgebrochen und die zuletzt eingestellte Menge bleibt gespeichert). Um zu prüfen, ob die gewünschte Menge erreicht wurde, warten, bis der Brühzyklus beendet wurde.

2. **Einstellen der Brühmengen.** Um eine Brühmenge einzustellen, zunächst prüfen, dass der Schalter "SET/LOCK" auf der Platine in Stellung "SET" steht. Den Schalter "START" oder "BREW" ("BRÜHEN") drücken und gedrückt halten, bis es drei Mal deutlich klickt und dann den Schalter loslassen. (Wird der Schalter nicht innerhalb von drei Sekunden nach dem letzten Klicken losgelassen, wird die Einstellung der Brühmenge abgebrochen und die zuletzt eingestellte Menge bleibt gespeichert). Den Pegel der ausgegebenen Flüssigkeit beobachten. Wenn der gewünschte Pegel erreicht wurde, den Schalter "ON/OFF" in die Stellung "OFF" (nach unten) bringen. Das Brühgerät speichert diese Menge und brüht mit dieser Menge, bis das Verfahren zum Einstellen der Brühmenge wiederholt wird.

HINWEIS: Beim Brühen von Tee verringern sich die Brühmengen bedingt durch die Flüssigkeitsaufnahme der Teeblätter ein wenig.

3. **Sperren der Programmierfunktion.** Um zu verhindern, dass einmal programmierte Brühzeiten durch irgendjemand verändert werden, kann der Schalter "SET/LOCK" ("EINSTELLEN/SPERREN") in die Stellung "LOCK" ("SPERREN") gebracht werden. Damit werden Programmierungen verhindert, bis der Schalter wieder in die Stellung "SET" ("EINSTELLEN") gebracht wird.

EINRICHTEN DER AUTOMATISCHEN SÜSSUNGSVORRICHTUNG

VORSICHT – Das Brühgerät muss während der Erstinbetriebnahme von der Stromversorgung getrennt bleiben, bis ein Anschließen in der Anleitung angegeben wird.

1. Den oberen Deckel und die Rückwand abnehmen.
2. Vergewissern, dass die Wasserzufuhr zum Brühgerät abgestellt ist.
3. Den Süßungsmittelschlauch vom Zuführungssystem (Beutel im Karton) mit dem Anschluss auf der Rückseite verbinden, der mit "Sweetener" ("Süßungsmittel") gekennzeichnet ist.

WICHTIG – Der Versorgungsdruck der Anlage muss zwischen 2 und 2,75 bar eingestellt werden. Die Anlage muss das Produkt außerdem für mindestens 4 Minuten zuführen ohne abzuschalten. Einige Pumpenanlagen schalten bereits nach wenigen Minuten Dauerbetrieb ab.

4. Den Knopf für die Verzögerungszeit am Verdünnungszeitgeber auf 3 Minuten stellen. (Mindestverzögerungszeit)

EINRICHTEN DER AUTOMATISCHEN SÜßUNGSVORRICHTUNG (Forts.)

5. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen.
6. Einen leeren Behälter unter die Mischdüse des Brühgeräts stellen.
7. Das Regelventil auf der Rückseite des Brühgeräts vollständig (im Uhrzeigersinn) schließen und es anschließend um eine halbe Umdrehung (gegen den Uhrzeigersinn) öffnen.
8. Den Wahlschalter in die Stellung "SWEET" ("SÜSS") bringen und dann kurz den Schalter "START" drücken. (Nach ungefähr 3 Minuten läuft das Süßungsmittel aus der Mischdüse.)
9. Die Süßungsvorrichtung 1 Minute lang laufen lassen und dann den Wahlschalter in die Stellung "Off" bringen. Das Süßungsmittel hört auf zu fließen.
10. Die Menge des ausgegebenen Süßungsmittels messen und berechnen, ob die Menge erhöht oder verringert werden muss. (Der Verdünnungszyklus dauert normalerweise zwischen 3 und 3,5 Minuten).
11. Wenn eine Anpassung erforderlich ist, wird durch Drehen des Regelventils im Uhrzeigersinn die Menge des ausgegebenen Süßungsmittels erhöht und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert.
12. Den Knopf für die Verzögerungszeit am Verdünnungszeitgeber auf 6 bis 7 Minuten stellen.
13. Wenn die gewünschte Menge eingestellt ist, die Wasserzufuhr wieder aufdrehen.
14. Den oberen Deckel und die Rückwand wieder anbringen.

Das Brühgerät kann jetzt wieder eingesetzt werden.

BEDIENELEMENTE

A. Schalter "ON/OFF" ("EIN/AUS")

"ON" ("EIN") – Wird der Schalter in die linke Stellung gebracht, kann mit dem Schalter "START" ein zeitgesteuerter Brühzyklus für 11,34 Liter (3 Gallonen) Tee aktiviert werden.

"OFF" ("AUS") – Der Brühzyklus wird abgebrochen, wenn der Schalter in die rechte Stellung gebracht wird. Wird ein gestarteter Brühzyklus abgebrochen, hört das Wasser erst dann auf, in den Filtereinsatz zu fließen, wenn das Wasser im Tank bis zum richtigen Pegel abgesaugt wurde. **Der Schalter sollte immer nach einem Brühzyklus oder immer, wenn das Brühgerät unbeaufsichtigt ist, in diese Stellung gebracht werden.**

B. Schalter "START"

Beginnt einen Brühzyklus, wenn sich der Schalter "ON/OFF" ("EIN/AUS") in der Stellung "ON" ("EIN") befindet.

C. Wahlschalter "UNSWEET/OFF/SWEET" ("NICHT SÜSS/AUS/SÜSS") (nur bei Modellen mit Süßungsvorrichtung)

"UNSWEET" ("NICHT SÜSS") – Wird der Schalter in die linke Stellung gebracht, kann mit dem Schalter "START" ein zeitgesteuerter Brühzyklus für 11,34 Liter (3 Gallonen) Tee ohne Süßungsmittel aktiviert werden.

"OFF" ("AUS") – Der Brühzyklus wird abgebrochen, wenn der Schalter in die mittlere Stellung gebracht wird. Wird ein gestarteter Brühzyklus abgebrochen, hört das Wasser erst dann auf, in den Filtereinsatz zu fließen, wenn das Wasser im Tank bis zum richtigen Pegel abgesaugt wurde. **Der Schalter sollte immer nach einem Brühzyklus oder immer, wenn das Brühgerät unbeaufsichtigt ist, in diese Stellung gebracht werden.**

"SWEET" ("SÜSS") – Wird der Schalter in die rechte Stellung gebracht, kann mit dem Schalter "START" ein zeitgesteuerter Brühzyklus für 11,34 Liter (3 Gallonen) Tee mit Süßungsmittel aktiviert werden.

REINIGUNG

VORSICHT

- IHR BRÜHGERÄT FÜR EISTEE **TÄGLICH** REINIGEN UND DESINFIZIEREN
 - ZUBEREITETEN EISTEE NIE ÜBER NACHT AUFBEWAHREN.
 - Brühgerät auf Raumtemperatur abkühlen lassen, bevor mit dem Reinigen begonnen wird.
1. Den Schalter "ON/OFF" ("EIN/AUS") in die Stellung "OFF" ("AUS") bringen und das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.
 2. Den Filtereinsatz entfernen und gründlich reinigen. Das untere Ende des Filtereinsatzes muss frei von Teepartikeln oder Ablagerungen sein. Den Filtereinsatz wieder einsetzen, wenn dieser trocken ist.
 3. Den Sprühkopf entfernen und gründlich reinigen. Die Bohrungen müssen offen und frei von Kalkablagerungen sein. Die Sprühkopfplatte mit einem feuchten Tuch und anschließend mit einem trockenen Tuch abwischen.
 4. Die Entkalkerspirale in den Anschluss für den Sprühkopfs einführen, bis nur noch 2,5 cm der Spirale zu sehen sind. Die Spirale 5 bis 6 Mal nach innen und außen bewegen. Den Sprühkopf wieder anbringen.
 5. Die gesamte Außenseite des Brühgeräts mit einem feuchten Tuch und anschließend mit einem trockenen Tuch abwischen.

HINWEIS: Soll das Brühgerät für länger als drei Tage außer Betrieb genommen werden, muss das Wasser aus dem Tank und den Leitungen abgelassen werden.

1. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.
2. Das Brühgerät auf Raumtemperatur abkühlen lassen.
3. Den Sprühkopf entfernen.
4. Das Brühgerät von der Wasserversorgung trennen.
5. Das Brühgerät über einer Spüle auskippen und den Tank und die Leitungen leer laufen lassen.
6. Das Brühgerät gründlich trocknen lassen, bevor es eingelagert wird.

REINIGUNG DER AUTOMATISCHEN SÜSSUNGSVORRICHTUNG

1. Den Anschluss vom Beutel im Karton entfernen.
2. Das Ende in einen Eimer mit heißem Wasser (49 – 54 °C) legen
3. Einen leeren Behälter unter die Mischdüse auf die Grundplatte stellen.
4. Den Wahlschalter auf "SWEET" ("SÜSS") stellen.
5. Den Schalter "START" drücken und wieder loslassen.
6. Drei Brühzyklen hintereinander ausführen und den Behälter nach jedem Zyklus entleeren.
7. Wenn die drei Brühzyklen abgeschlossen sind, den Anschluss wieder mit dem Beutel im Karton verbinden. (Dadurch wird verhindert, dass sich im System Ablagerungen bilden).

Der Vorgang sollte wöchentlich oder bei Bedarf durchgeführt werden, um das System frei zu halten.

ZUBEREITEN VON TEE

1. Jeden Brühzyklus mit einem sauberen leeren Filtereinsatz und Spender beginnen. (Der Spender kann einen optionalen Deckel mit "Brew-Thru"-Öffnung haben. Vergewissern, dass der Deckel mit der "Brew-Thru"-Öffnung richtig auf dem Spender sitzt und nicht den Fluss des Tees behindert. Anderenfalls den Deckel vom Spender abnehmen.)
 2. Einen BUNN®-Filter in den Filtereinsatz einlegen.
 3. Das Paket mit den losen frischen Teeblättern in den Filter schütten. Für 11,34 Liter (3 Gallonen) Getränk werden etwa 75 bis 125 g empfohlen.
 4. Den Filtereinsatz leicht schütteln, damit sich die Teeblätter gleichmäßig verteilen.
 5. Den Filtereinsatz auf den Führungen bis zum Anschlag einschieben.
 6. Den Spender mittig unter den Filtereinsatz stellen.
 7. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen und den Schalter "ON/OFF" ("EIN/AUS") in die Stellung "ON" ("EIN") bringen. (Bei Brühgeräten mit Süßungsvorrichtung: den Schalter "UNSWEET/OFF/SWEET" ("NICHT SÜSS/AUS/SÜSS") in die Stellung "SWEET" ("SÜSS") oder "UNSWEET" ("NICHT SÜSS") bringen.)
 8. Kurz den Schalter "START" drücken. Der Brühvorgang beginnt.
- VORSICHT** – Im Filtereinsatz befinden sich heiße Flüssigkeiten, die Ihre Hände verbrühen könnten. Den Filtereinsatz langsam herausnehmen.
9. Tropft kein Tee mehr aus dem unteren Ende des Filtereinsatzes, den Filtereinsatz vorsichtig herausnehmen und den gebrauchten Filter entsorgen.
 10. Den Schalter "ON/OFF" (bzw. "UNSWEET/OFF/SWEET") in die Stellung "OFF" bringen, um einen versehentlichen Start zu verhindern.
 11. Am Hahn des Spenders steht nun frischer Tee zur Verfügung.
 12. Beim Entfernen des Spenders darauf achten, dass dieser 22 – 27 kg wiegt.
 13. Den Spender nur an den Griffen anheben.
 14. Am Ende des Tages das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.

FEHLERSUCHE/-BEHEBUNG

Der Leitfaden zur Fehlerbehebung dient dazu, mögliche Ursachen und Lösungen für die wahrscheinlichsten Probleme vorzuschlagen. Wartungsarbeiten sind nur von erfahrenem, autorisiertem Personal durchzuführen. Lässt sich ein Problem durch die angegebenen Schritte nicht lösen, sollte der technische Kundendienst von Bunn-O-Matic angerufen werden.

- Die Wartung, Prüfung und Reparatur von elektrischen Geräten sollte ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal durchgeführt werden.
- An allen Anschlüssen der elektronischen Komponenten stehen 120-240 Volt Wechselspannung sowie Gleichstrom mit niedrigen Spannungen an. Ein Kurzschluss an den Anschlüssen oder das Anlegen externer Spannungen kann zum Ausfall von Platinen führen.
- Aussetzer an Platinen mit elektronischen Schaltungen sind unwahrscheinlich. Ein Platinenausfall ist normalerweise permanent. Liegen Aussetzer vor, liegt dies wahrscheinlich an einem Schalterkontakt oder am schlechten Kontakt an einem Anschluss oder einer Crimpverbindung.
- Der Ausbau eines Magnetventils erfordert die Unterbrechung der Wasserzufuhr zum Ventil. Werden Magnetventile länger als 10 Minuten ohne Wasserzufuhr betätigt, können Schäden entstehen.
- Es empfiehlt sich, zwei Schraubenschlüssel zu verwenden, wenn Fittings für den Wasseranschluss festgezogen oder gelockert werden sollen. Dadurch werden Verdrehungen und Knicke in den Leitungen verhindert.
- Sicherstellen, dass sämtliche Wasseranschlüsse dicht und die elektrischen Anschlüsse fest und isoliert sind.
- Dieses Brühgerät wird ständig beheizt. Es sollte von brennbaren Materialien ferngehalten werden.

WARNUNG

- Bei der Wartung der elektrischen Ausrüstung ist mit größter Vorsicht zu verfahren.
- Vor Instandhaltungsarbeiten den Netzstecker ziehen, außer wenn elektrische Tests vorgeschrieben sind.
- Die empfohlenen Instandhaltungsverfahren befolgen.
- Alle Schutzabschirmungen oder Sicherheitshinweise wieder anbringen.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Brühzyklus beginnt nicht	1. Kein Wasser	Wasserleitungen und Ventile zum Brühgerät müssen offen sein.
	2. Kein Strom oder falsche Spannung am Brühgerät	Trennschalter oder Sicherungen überprüfen.
	3. Filter/Durchflussregler (2,835 l/min)	(A) Der Pfeil für die Flussrichtung muss im Brühgerät nach oben zeigen. (B) Den Filter/Durchflussregler entfernen und auf Verstopfungen überprüfen. Den Filter reinigen oder ersetzen.

FEHLERSUCHE/-BEHEBUNG (Forts.)

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Brühzyklus beginnt nicht (Forts.)	4. Schalter "ON/OFF"	Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> - Schalter "ON/OFF". Siehe Seite 25
	5. Schalter "START"	Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> – Schalter "START". Siehe Seite 24
	6. Brühzeitgeber	Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> - Brühzeitgeber. Siehe Seite 19
	7. Brühmagnetventil	Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> - Brühmagnetventil. Siehe Seite 17
	8. Interner Durchflussregler (0,74 l/min)	(A) Der Pfeil für die Flussrichtung muss zum Prüfventil zeigen. (B) Den Durchflussregler entfernen und auf Verstopfungen überprüfen. Reinigen oder ersetzen.
Das Wasser ist nicht heiß	1. Begrenzungsthermostat VORSICHT – Begrenzungsthermostat bzw. thermischen Schutzschalter nicht entfernen oder überbrücken. Ausschließlich BOM-Ersatzteil Nr. 29329.0001 verwenden	Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> – Begrenzungsthermostat. Siehe Seite 23
	2. Regelthermostat	Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> – Regelthermostat. Siehe Seite 18
	3. Tankheizung	Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> – Tankheizung. Siehe Seite 28
Verdünnungszyklus beginnt nicht	1. Schalter "ON/OFF"	Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> - Schalter "ON/OFF". Siehe Seite 25
	2. Schalter "START"	Für das Prüfverfahren <i>Wartung</i> – Schalter "START". Siehe Seite 24
	3. Verdünnungszeitgeber	Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> - Verdünnungszeitgeber. Siehe Seite 22

FEHLERSUCHE/-BEHEBUNG (Forts.)

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Verdünnungszyklus beginnt nicht (Forts.)	4. Verdünnungsmagnetventil	Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> – Verdünnungsmagnetventil. Siehe Seite 21
Wechselnder Getränkepegel im Spender	1. Interner Durchflussregler (0,74 l/min)	(A) Der Pfeil für die Flussrichtung muss zum Prüfventil zeigen. (B) Den Durchflussregler entfernen und auf Verstopfungen überprüfen. Reinigen oder ersetzen.
	2. Absaugsystem (Siphon)	Das Brühgerät muss eben stehen oder mit der Vorderseite ein wenig niedriger, damit das Absaugsystem richtig funktioniert.
	3. Verkalkung VORSICHT – Der Tank und seine Teile sollten abhängig von der örtlichen Wasserqualität regelmäßig entkalkt werden. Die starke Bildung von Kalkablagerungen auf rostfreiem Stahl kann zu Korrosionserscheinungen führen, die gefährliche undichte Stellen verursachen können.	Die Tankbauteile auf starke Kalkablagerungen untersuchen. Bei Bedarf entkalken.
	4. Wasserdruck	Der Wasserdruck muss mindestens 1,38 bar betragen.
Ständig zu hoher oder zu niedriger Getränkepegel im Spender.	1. Brühzeitgeber/ Verzögerungszeitgeber	Den Brühzeitgeber mit dem Schalter "ON/OFF" in Stellung "ON" so einstellen, dass die empfohlenen 2,25 l (76 fl. Unzen) Konzentrat erreicht werden. Dann den Verdünnungszeitgeber so einstellen, dass für jeden 3-Gallonen-Brühzyklus insgesamt 11,71 l (396 fl. Unzen) erreicht werden.
	2. Filter/Durchflussregler (2,835 l/min)	(A) Der Pfeil für die Flussrichtung muss im Brühgerät nach oben zeigen. (B) Den Filter/Durchflussregler entfernen und auf Verstopfungen überprüfen. Reinigen oder ersetzen.

FEHLERSUCHE/-BEHEBUNG (Forts.)

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Spritzen oder zu starke Dampfentwicklung	<ol style="list-style-type: none">1. Verkalkung VORSICHT – Der Tank und seine Teile sollten abhängig von der örtlichen Wasserqualität regelmäßig entkalkt werden. Die starke Bildung von Kalkablagerungen auf rostfreiem Stahl kann zu Korrosionserscheinungen führen, die gefährliche undichte Stellen verursachen können.2. Regelthermostat	Die Tankbauteile auf starke Kalkablagerungen untersuchen. Bei Bedarf entkalken. Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> – Regelthermostat. Siehe Seite 18
Abtropfzeit zu lang	<ol style="list-style-type: none">1. Unteres Ende des Filtereinsatzes	Der Filtereinsatz sollte vor jedem Brühzyklus gründlich gereinigt werden, um die Chance möglichst gering zu halten, dass Teepartikel das untere Ende des Filtereinsatzes verstopfen.
Der Sprühkopf tropft	<ol style="list-style-type: none">1. Absaugsystem (Siphon)2. Verkalkung VORSICHT – Der Tank und seine Teile sollten abhängig von der örtlichen Wasserqualität regelmäßig entkalkt werden. Die starke Bildung von Kalkablagerungen auf rostfreiem Stahl kann zu Korrosionserscheinungen führen, die gefährliche undichte Stellen verursachen können.3. Brühmagnetventil	Das Brühgerät muss eben stehen oder mit der Vorderseite ein wenig niedriger, damit das Absaugsystem richtig funktioniert. Die Tankbauteile auf starke Kalkablagerungen untersuchen. Bei Bedarf entkalken. Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> - Brühmagnetventil. Siehe Seite 17
Wasser fließt ständig in den Tank (Schalter "ON/OFF" steht auf "ON" bzw. Schalter "UNSWEET/OFF/SWEET" steht auf "UNSWEET" oder "SWEET")	<ol style="list-style-type: none">1. Brühzeitgeber	Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> - Brühzeitgeber. Siehe Seite 19
Wasser fließt ständig in den Tank (Schalter "ON/OFF" steht auf "OFF" bzw. Schalter "UNSWEET/OFF/SWEET" steht auf "OFF")	<ol style="list-style-type: none">1. Brühmagnetventil	Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> - Brühmagnetventil. Siehe Seite 17

FEHLERSUCHE/-BEHEBUNG (Forts.)

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Spender läuft über	1. Spender	Der Spender muss völlig leer sein, bevor ein Brühzyklus gestartet wird.
	2. Brühzeitgeber	Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> - Brühzeitgeber. Siehe Seite 19
	3. Brühmagnetventil	Das Brühmagnetventil entfernen und alle Verstopfungen beseitigen. Das Ventil wieder einsetzen oder bei Bedarf ersetzen. Siehe Seite 17
	4. Verdünnungszeitgeber	Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> - Verdünnungszeitgeber. Siehe Seite 22
	5. Verdünnungsmagnetventil	Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> – Verdünnungsmagnetventil. Siehe Seite 21
Getränk ist zu dünn	1. Filtertyp	Um Getränk der richtigen Stärke zu erhalten, müssen BUNN® Papierfilter verwendet werden.
	2. Tee	Um Tee der richtigen Stärke zu erhalten, muss eine ausreichende Menge frischer loser Teeblätter verwendet werden.
	3. Sprühkopf	Ein sauberer Sprühkopf aus rostfreiem Stahl muss verwendet werden, um Tee der richtigen Stärke zu erhalten.
	4. Füllung des Filtereinsatzes	Der BUNN® Papierfilter muss sich mittig im Filtereinsatz befinden und die Teeblätter durch leichtes Schütteln gleichmäßig verteilt werden.
	5. Wassertemperatur	Einen leeren Filtereinsatz und Spender unter dem Sprühkopf einsetzen. Einen Brühzyklus beginnen und die Wassertemperatur direkt unter dem Sprühkopf mit einem Thermometer prüfen. Der Wert sollte nicht unter 93 °C liegen. Den Regelthermostat einstellen, um die Wassertemperatur zu erhöhen. Bei Bedarf ersetzen.

FEHLERSUCHE/-BEHEBUNG (Forts.)

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Im Filtereinsatz verbleiben trockene Teeblätter	1. Füllung des Filtereinsatzes	Der BUNN® Papierfilter muss sich mittig im Filtereinsatz befinden und die Teeblätter durch leichtes Schütteln gleichmäßig verteilt werden.
Das Brühgerät macht ungewöhnliche Geräusche	1. Magnetventil(e)	Die Mutter am jeweiligen Magnetventil muss fest angezogen sein, sonst erzeugt das Ventil im Betrieb Vibrationen.
	2. Wasserleitungen	Die Wasserleitungen sollten nicht auf der Arbeitsfläche aufliegen.
	3. Wasserzufuhr	(A) Das Brühgerät muss an eine Kaltwasserleitung angeschlossen sein. (B) Der Wasserdruck zum Brühgerät darf 6,2 bar nicht überschreiten. Falls notwendig, muss ein Regler eingebaut werden, um den Betriebsdruck auf ungefähr 3,45 bar zu reduzieren.
	4. Tankheizung	Tankheizung entkalken und reinigen. Siehe Seite 28
Die Süßungsvorrichtung funktioniert nicht	1. Der Karton mit dem Süßungsmittel ist leer	Prüfen, dass der Karton mit dem Süßungsmittel nicht leer ist.
	2. Die Schraube am Durchflussregler ist geschlossen	Prüfen, dass die Schraube am Durchflussregler nicht geschlossen ist.
	3. Magnetventil ist defekt	Für das Prüfverfahren siehe <i>Wartung</i> – Süßungsmittel-Magnetventil. Siehe Seite 27
	4. Die Pumpe ist defekt	Die Garantieunterlagen des Herstellers auf zusätzliche Informationen über das Prüfen und Austauschen einer defekten Pumpe prüfen.

WARTUNG

Für den Fall, dass Wartungsarbeiten notwendig werden sollten, werden in diesem Abschnitt Verfahren für das Prüfen und Auswechseln verschiedener wichtiger, in diesem Brühgerät vorhandener Bauteile beschrieben. Um die Ursachen für möglicherweise auftretende Probleme zu ermitteln, siehe *Fehlersuche/-behebung*.

WARNUNG - Die Wartung, Prüfung und Reparatur von elektrischen Geräten darf ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal durchgeführt werden. Vor Wartungsarbeiten sollte das Brühgerät von der Stromversorgung getrennt werden, außer wenn elektrische Tests erforderlich sind und in der Anleitung für das Testverfahren der Anschluss des Geräts an die Stromversorgung ausdrücklich gefordert wird.

ZUGANG ZU BAUTEILEN

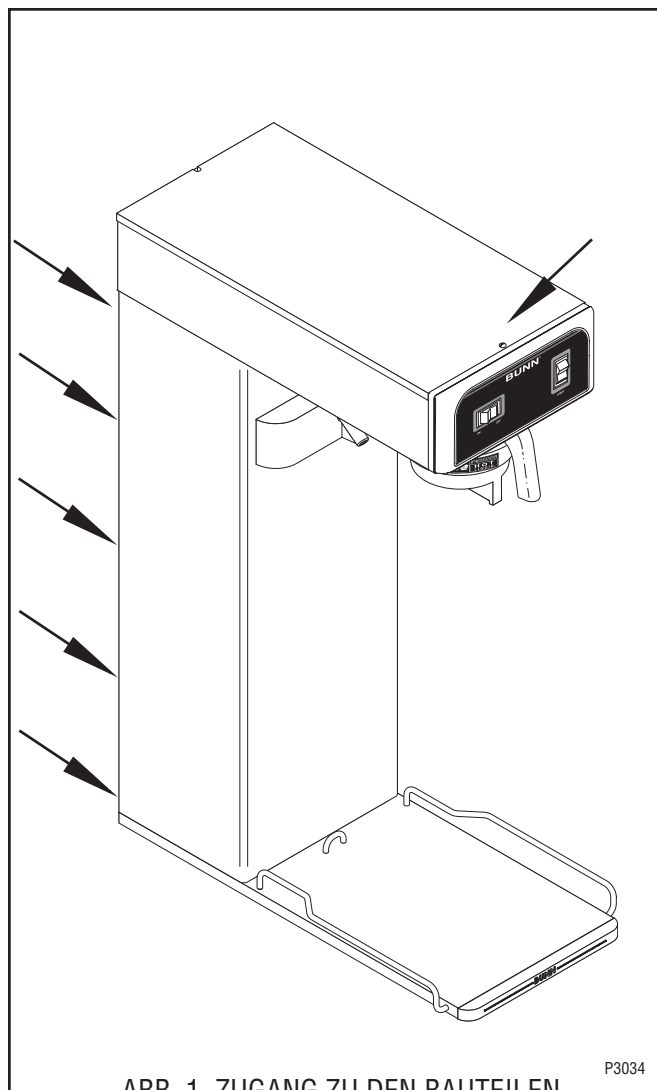
WARNUNG – Vor dem Entfernen einer Platte oder dem Auswechseln eines Bauteils ist das Brühgerät von der Stromversorgung zu trennen.

Alle Bauteile sind zugänglich, wenn der obere Deckel und die Inspektionsplatte an der Rückseite entfernt werden.

Der obere Deckel ist mit einer #6-32 Schraube befestigt.

Durch Entfernen des oberen Deckels werden die Schalter "ON/OFF", "START", der Brühzeitgeber, der Verdünnungszeitgeber, der Regelthermostat, der Begrenzungsthermostat und die Tankheizung zugänglich.

Die Inspektionsplatte auf der Rückseite ist mit zehn #8-32 Schrauben befestigt. Durch Abnehmen der Rückwand werden das Brühmagnetventil, das Verdünnungsmagnetventil, das Süßungsmittel-Magnetventil (optional), die Durchflussregelventile (2,835 und 0,74 l/min) sowie das Prüfventil zugänglich.



Inhalt

Brühmagnetventil	17
Regelthermostat	18
Digitaler Brühzeitgeber	19
Verdünnungszeitgeber	21
Verdünnungsmagnetventil	22
Begrenzungsthermostat	23
Schalter "START"	24
Schalter "ON/OFF"	25
Schalter "NICHT SÜSS/AUS/SÜSS"	26
Süßungsmittel-Magnetventil	27
Tankheizung	28
Schaltpläne	29

WARTUNG (Forts.) BRÜHMAGNETVENTIL

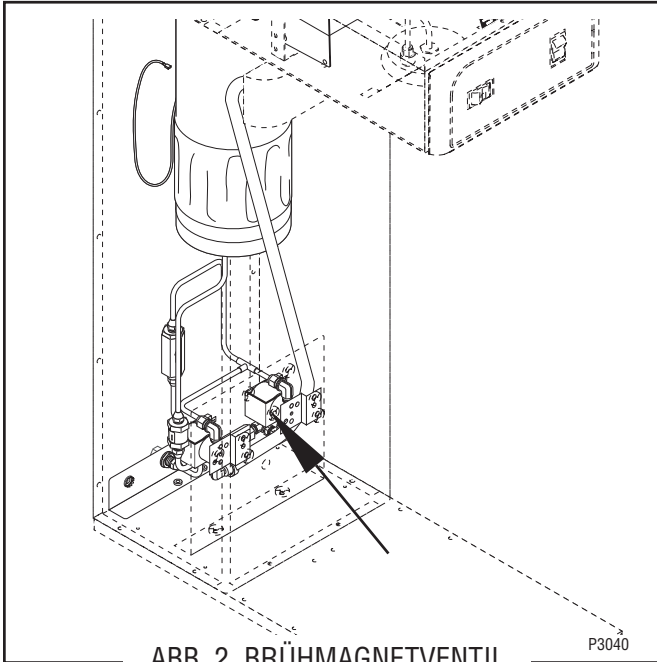


ABB. 2, BRÜHMAGNETVENTIL

Einbauort:

Von der Rückseite auf das Brühgerät gesehen, befindet sich das Brühmagnetventil auf der linken Seite des Haltebügels.

Prüfverfahren:

1. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.
2. Die weiß/violetten und weiß/grünen Drähte vom Magnetventil trennen. Den Schalter "ON/OFF" in Stellung "ON" (oben) bringen und den Schalter "START" drücken.
3. Mit einem Voltmeter die Spannung zwischen den weiß/violetten und weiß/grünen Drähten überprüfen. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen. Es muss angezeigt werden:
 - a) 120 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 120-Volt-Modellen
 - b) 230 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 230-Volt-Modellen
 - c) 100 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 100-Volt-Modellen
4. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.

Liegt die beschriebene Spannung an, mit Schritt 5 fortfahren.

Liegt die beschriebene Spannung nicht an, anhand des Schaltplans den Kabelbaum des Brühgeräts überprüfen.

5. Zwischen den Anschlüssen der Magnetventilschule auf Durchgang prüfen.

Ist Durchgang vorhanden, die weiß/violetten und weiß/grünen Drähte vom Schalter "ON/OFF" wieder anschließen. Ist kein Durchgang vorhanden, muss das Magnetventil ausgetauscht werden.

6. Prüfen, ob die Spule des Magnetventils funktioniert. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen. Mit dem Schalter "ON/OFF" auf "ON" (oben), den Schalter "START" drücken. Dann sorgfältig in der Nähe des Magnetventils beim Anziehen des Spulenmagnets auf ein Klicken horchen.
7. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.

Ist das beschriebene Klicken zu hören und es fließt kein Wasser durch das Magnetventil, ist möglicherweise die Wasserleitung vor dem Magnetventil verstopft oder das Magnetventil ist auf Verschleiß zu prüfen und im Wasser mitgeführte Partikel aus dem Ventil zu entfernen. Ist das beschriebene Klicken nicht hörbar, muss das Magnetventil ausgetauscht werden.

Ausbauen und Auswechseln:

1. Alle Drähte von den Magnetventilen entfernen.
2. Die Wasserzufuhr zum Brühgerät abstellen.
3. Die Wasserleitungen zu und von den Magnetventilen abklemmen.
4. Die beiden #8-32 Zahnscheibenmuttern entfernen, mit denen der Haltebügel an der Grundplatte des Brühgeräts befestigt ist.
5. Den Bügel herausheben.
6. Die beiden #10-32 Schlitzkopfschrauben entfernen, welche das Magnetventil am Haltebügel befestigen.
7. Das neue Magnetventil fest am Haltebügel anbringen.
8. Den Haltebügel an der Grundplatte des Brühgeräts befestigen.
9. Die Wasserleitungen zu und von den Magnetventilen fest anbringen.
10. Siehe Abb. 3 für den Wiederanschluss der Drähte.

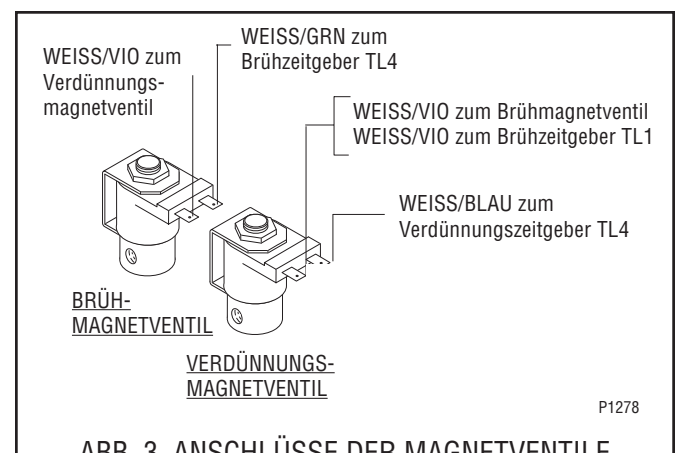


ABB. 3, ANSCHLÜSSE DER MAGNETVENTILE

WARTUNG (Forts.)

REGELTHERMOSTAT

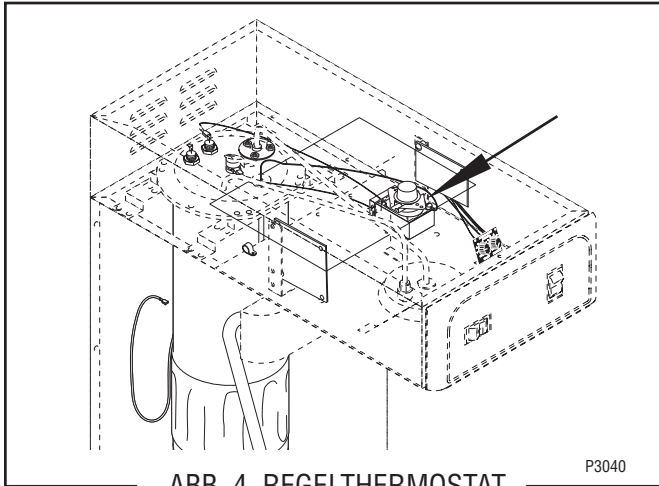


ABB. 4, REGELTHERMOSTAT

Einbauort:

Der Regelthermostat befindet sich innerhalb des Aufsatzes auf der rechten Seite direkt hinter dem Verzögerungszeitgeber.

Prüfverfahren:

1. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.
2. Den blau/schwarzen Draht am Regelthermostat suchen.
3. Mit einem Voltmeter die Spannung zwischen dem blau/schwarzen Draht am Regelthermostat und dem weißen Draht an der Tankheizung (bei 2-Leiter 100-V- und 120-V-Modellen) bzw. dem roten Draht an der Tankheizung (bei 2-Leiter 230-V-Modellen) messen. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen. Es muss angezeigt werden:
 - a) 120 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 120-Volt-Modellen
 - b) 230 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 230-Volt-Modellen
 - c) 100 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 100-Volt-Modellen
4. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen. Liegt die beschriebene Spannung an, mit Schritt 5 fortfahren. Liegt die beschriebene Spannung nicht an, anhand des Schaltplans den Kabelbaum des Brühgeräts überprüfen.
5. Den schwarzen Draht am Regelthermostat suchen.
6. Ganz vorsichtig die Kapillarsonde und die Dichtungshülse vom Tank entfernen.
7. Mit einem Voltmeter die Spannung zwischen dem schwarzen Draht am Regelthermostat und dem weißen Draht an der Tankheizung (bei 2-Leiter 100-V- und 120-V-Modellen) oder dem roten Draht an der Tankheizung (bei 2-Leiter 230-V-Modellen) messen. Knopf am Regelthermostat dabei vollständig im Uhrzeigersinn

gedreht. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen. Es muss angezeigt werden:

- a) 120 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 120-Volt-Modellen
- b) 230 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 230-Volt-Modellen
- c) 100 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 100-Volt-Modellen

8. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen. Liegt die beschriebene Spannung an, arbeitet der Regelthermostat ordnungsgemäß. Die Kapillarsonde wieder 14 cm (4,5") tief im Tank installieren. Liegt die beschriebene Spannung nicht an, muss der Thermostat ausgetauscht werden.

Ausbauen und Auswechseln:

1. Beide Drähte von den Anschlüssen des Regelthermostats trennen.
2. Die Kapillarsonde des Thermostats herausnehmen, indem fest an der Kapillare am Tankdeckel gezogen wird. So wird die Dichtungshülse vom Tankdeckel gelöst.
3. Die #8-32 Befestigungsschraube des Thermostats am Bügel entfernen.
4. Die Dichtungshülse bis zur Linie 14 cm (4,5") über der Sonde auf das neue Kapillarröhrchen schieben.
5. Die Kapillarsonde durch das Loch im Tankdeckel einsetzen und die Dichtungshülse gleichmäßig festdrücken, so dass die Nut in der Dichtungshülse genau in den Tankdeckel passt.
6. Vorsichtig das Kapillarröhrchen so biegen, dass das Röhrchen und die Sonde im Tank sich in vertikaler Lage befinden.

HINWEIS – Das Kapillarröhrchen darf mit keinem elektrischen Anschluss in Berührung kommen und nicht geknickt werden.

7. Den neuen Regelthermostat an seinem Bügel befestigen.
8. Siehe Abb. 5 für den Wiederanschluss der Drähte.
9. Wenn erforderlich, den Regelthermostat einstellen.

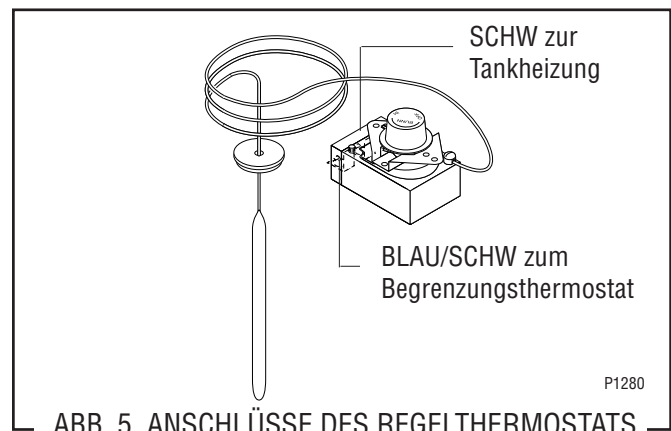


ABB. 5, ANSCHLÜSSE DES REGELTHERMOSTATS

WARTUNG (Forts.)

DIGITALER BRÜHZEITGEBER

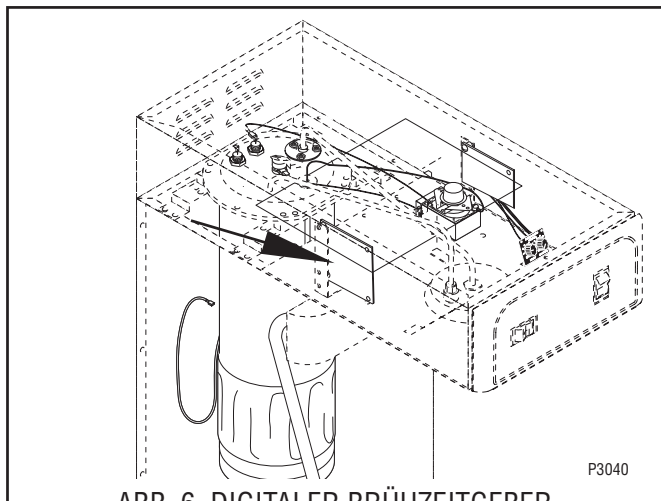


ABB. 6, DIGITALER BRÜHZEITGEBER

Einbauort:

Der Zeitgeber befindet sich innerhalb des Aufsatzes auf der linken Seite.

Prüfverfahren:

HINWEIS: Keine Drähte bei eingebauter Zeitgeberplatine entfernen oder anschließen. Wird einseitig auf die Platine gedrückt, kann diese beschädigt werden.

1. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen und die vordere Abdeckplatte abnehmen.
2. Die beiden #8-32 Schrauben entfernen, mit denen die Platine am Haltebügel befestigt ist.
3. Die Platine und die Abstandshalter (falls erforderlich) entfernen.
4. Mit einem Voltmeter die Spannung zwischen den Anschlüssen TL1 und TL2 prüfen. Der Schalter "ON/OFF" muss dabei in Stellung "ON" stehen. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen. Es muss angezeigt werden:
 - a) 120 Volt Wechselfspannung bei 2-Leiter 120-Volt-Modellen
 - b) 230 Volt Wechselfspannung bei 2-Leiter 230-Volt-Modellen
 - c) 100 Volt Wechselfspannung bei 2-Leiter 100-Volt-Modellen
5. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.

Liegt die beschriebene Spannung an, mit Schritt 6 fortfahren.

Liegt die beschriebene Spannung nicht an, anhand des Schaltplans den Kabelbaum des Brühgeräts überprüfen.

6. Mit einem Voltmeter die Spannung zwischen den Anschlüssen TL1 und TL4 prüfen. Der Schalter "ON/OFF" muss dabei in Stellung "ON" stehen. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen. Es muss angezeigt werden: 0 Volt.

Liegt die beschriebene Spannung an, mit Schritt 7 fortfahren.

Liegt die beschriebene Spannung nicht an, das Brühgerät von der Stromversorgung trennen und den Zeitgeber austauschen.

7. Mit einem Voltmeter die Spannung zwischen den Anschlüssen TL1 und TL4 prüfen. Der Schalter "ON/OFF" muss dabei in Stellung "ON" stehen. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen und den Schalter "START" drücken. Es muss angezeigt werden:
 - a) 120 Volt Wechselfspannung bei 2-Leiter 120-Volt-Modellen
 - b) 230 Volt Wechselfspannung bei 2-Leiter 230-Volt-Modellen
 - c) 100 Volt Wechselfspannung bei 2-Leiter 100-Volt-Modellen

Liegt die Spannung an, funktioniert der Brühzeitgeber ordnungsgemäß. Den Zeitgeber erforderlichenfalls zurücksetzen, um die gewünschte Brühmenge zu erhalten. Liegt die beschriebene Spannung nicht an, das Brühgerät von der Stromversorgung trennen und den Zeitgeber austauschen.

Ausbauen und Auswechseln:

1. Die beiden #8-32 Schrauben entfernen, mit denen die Platine an der Haube befestigt ist.
2. Die Platine und die Abstandshalter (falls erforderlich) entfernen.
3. Alle Drähte vom Zeitgeber trennen.
4. Vor dem Einbau der neuen Brühzeitgeberplatine an den Haltebügel alle Drähte wieder an die Platine anschließen. Siehe Abb. 7 für den Wiederanschluss der Drähte.
5. Die neue Platine mit den Abstandshaltern (falls erforderlich) am Haltebügel anbringen.
6. Den Zeitgeber wie nachstehend beschrieben einstellen.

Einstellen des Zeitgebers:

WARTUNG (Forts.)

DIGITALER BRÜHZEITGEBER (Forts.)

HINWEIS: Vor dem Einstellen oder Verändern der Brühmengen prüfen, dass das Brühgerät mit der Wasserzuleitung verbunden ist, der Tank richtig gefüllt ist sowie ein Filtereinsatz und ein Spender eingeschoben bzw. untergestellt wurden.

HINWEIS: Alle Brühmengeneinstellungen müssen mit eingebautem Sprühkopf erfolgen.

1. **Verändern der Brühmengen.** Um eine Brühmenge zu verändern, zunächst prüfen, dass der Schalter "SET/LOCK" auf der Platine in Stellung "SET" steht.

Um eine Brühmenge zu erhöhen, den Schalter "ON/OFF" in die Stellung "ON" bringen und den Schalter "START" drücken und gedrückt halten, bis es drei Mal klickt. Den Schalter loslassen und erneut ein Mal oder mehrmals drücken. (Wird der Schalter nicht innerhalb von drei Sekunden nach dem letzten Klicken losgelassen, wird die Einstellung der Brühmenge abgebrochen und die zuletzt eingestellte Menge bleibt gespeichert). Jedes Drücken des Schalters verlängert die Brühzeit um zwei Sekunden. Um zu prüfen, ob die gewünschte Menge erreicht wurde, warten, bis der Brühzyklus beendet wurde.

Um eine Brühmenge zu verringern, den Schalter "ON/OFF" in die Stellung "ON" bringen und den Schalter "START" für jede Verkürzung der Brühzeit um zwei Sekunden ein Mal drücken und wieder loslassen. Dann sofort den Schalter "START" erneut drücken und gedrückt halten, bis es drei Mal klickt. Den Schalter wieder loslassen. (Wird der Schalter nicht innerhalb von drei Sekunden nach dem letzten Klicken losgelassen, wird die Einstellung der Brühmenge abgebrochen und die zuletzt eingestellte Menge bleibt gespeichert). Um zu prüfen, ob die gewünschte Menge erreicht wurde, warten, bis der Brühzyklus beendet wurde.

2. **Einstellen der Brühmengen.** Um eine Brühmenge einzustellen, zunächst prüfen, dass der Schalter "SET/LOCK" auf der Platine in Stellung "SET" steht. Den Schalter "ON/OFF" in die Stellung "ON" bringen, den Schalter "START" drücken und gedrückt halten, bis es drei Mal deutlich klickt und dann den Schalter loslassen. (Wird der Schalter nicht innerhalb von drei Sekunden nach dem letzten Klicken losgelassen, wird die Einstellung der Brühmenge abgebrochen und die zuletzt eingestellte Menge bleibt gespeichert).

Den Pegel der ausgegebenen Flüssigkeit beobachten. Wenn der gewünschte Pegel erreicht wurde, den Schalter "ON/OFF" in die Stellung "OFF" bringen.

HINWEIS: Nachdem der Schalter in Stellung "OFF" gebracht wurde, wird noch etwas Wasser aus dem Tank abgesaugt (Siphon). Das Brühgerät speichert diese Menge und brüht mit dieser Menge, bis das Verfahren zum Einstellen der Brühmenge wiederholt wird.

HINWEIS: Beim Brühen von Tee verringert sich die Brühmenge bedingt durch die Flüssigkeitsaufnahme der Teeblätter ein wenig.

3. **Sperren der Programmierfunktion.** Um zu verhindern, dass eine einmal programmierte Brühzeit durch irgendjemand verändert wird, kann der Schalter "SET/LOCK" ("EINSTELLEN/SPERREN") in die Stellung "LOCK" ("SPERREN") gebracht werden. Damit werden zukünftige Programmierungen verhindert, bis der Schalter wieder in die Stellung "SET" ("EINSTELLEN") gebracht wird.

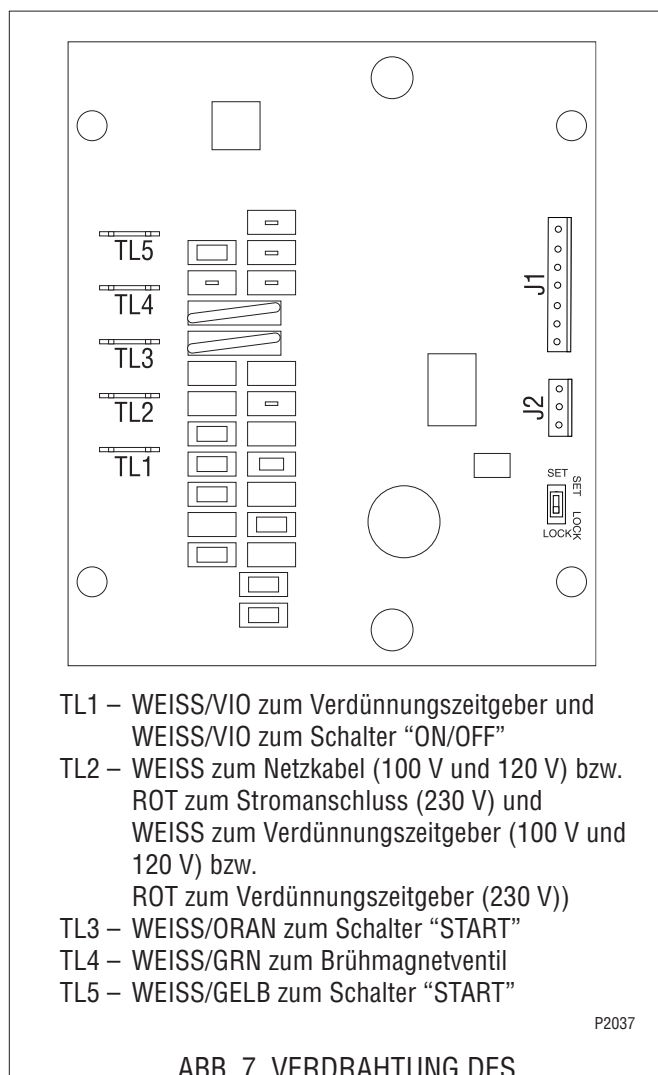


ABB. 7, VERDRAHTUNG DES DIGITALEN ZEITGEBERS

WARTUNG (Forts.)

VERDÜNNUNGSMAGNETVENTIL

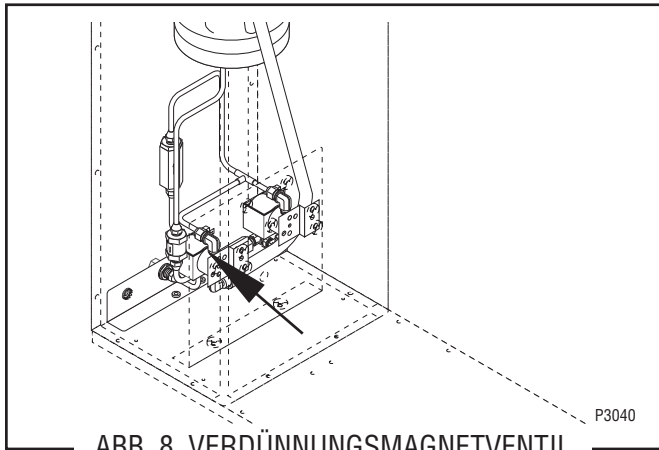


ABB. 8, VERDÜNNUNGSMAGNETVENTIL

Einbauort:

Von der Rückseite auf das Brühgerät gesehen, befindet sich das Verdünnungsmagnetventil in der Mitte des Haltebügels für die Magnetventile, der an der Grundplatte des Maschinenkörpers befestigt ist.

Prüfverfahren:

1. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.
2. Mit einem Voltmeter die Spannung zwischen den weiß/blauen und weiß/violetten Drähten am Verdünnungsmagnetventil prüfen. Der Schalter "ON/OFF" muss auf "ON" stehen und der Schalter "START" kurz nach unten gedrückt werden. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen. Nach Ablauf der an der Skala für die Verzögerung eingestellten ungefähren Zeit muss angezeigt werden:
 - a) 120 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 120-Volt-Modellen
 - b) 230 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 230-Volt-Modellen
 - c) 100 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 100-Volt-Modellen. Die Spannung muss für die ungefähr eingestellte Zeit angezeigt werden und dann auf den zuvor angezeigten Wert zurückkehren.
3. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.

Liegt die beschriebene Spannung an, mit Schritt 4 fortfahren.

Liegt die beschriebene Spannung nicht an, anhand des Schaltplans den Kabelbaum überprüfen.

4. Beide Drähte von der Spule trennen und an den Spulenanschlüssen auf Durchgang prüfen.

Ist Durchgang vorhanden, die weiß/blauen und weiß/violetten Drähte wieder anschließen und mit Schritt 5 fortfahren.

Ist kein Durchgang vorhanden, muss das Magnetventil ausgetauscht werden.

5. Prüfen, ob die Spule des Magnetventils funktioniert. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen, den Schalter "ON/OFF" in Stellung "ON" bringen und den Schalter "START" kurz nach unten drücken und wieder loslassen. Dann sorgfältig in der Nähe des Magnetventils horchen, dass nach Ablauf der an der Skala für die Verzögerungszeit eingestellten ungefähren Zeit beim Anziehen des Spulenmagnets ein Klicken zu hören ist und dass nach Ablauf der an der Skala für die Verdünnungszeit eingestellten ungefähren Zeit das Magnetventil wieder abfällt.
6. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.

Ist das beschriebene Klicken zu hören und es fließt kein Wasser durch das Magnetventil, ist möglicherweise die Wasserleitung vor oder hinter dem Magnetventil verstopft oder das Magnetventil ist auf Verschleiß zu prüfen und im Wasser mitgeführte Partikel aus dem Ventil zu entfernen. Ist das beschriebene Klicken nicht hörbar, muss das Magnetventil ausgetauscht werden.

Ausbauen und Auswechseln:

1. Alle Drähte von den Magnetventilen entfernen.
2. Die Wasserzufuhr zum Brühgerät abstellen.
3. Die Wasserleitungen zu und von den Magnetventilen abklemmen.
4. Die beiden #8-32 Zahnscheibenmuttern entfernen, mit denen der Haltebügel an der Grundplatte des Maschinenkörpers befestigt ist.
5. Den Bügel herausheben.
6. Die beiden #10-32 Schlitzkopfschrauben entfernen, welche das Magnetventil am Haltebügel befestigen.
7. Das neue Magnetventil fest am Haltebügel anbringen.
8. Den Haltebügel an der Grundplatte des Maschinenkörpers befestigen.
9. Die Wasserleitungen zu und von den Magnetventilen fest anbringen.
10. Siehe Abb. 9 für den Wiederanschluss der Drähte.

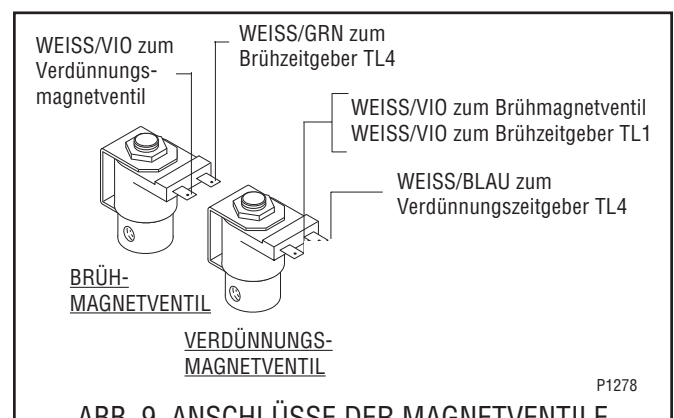


ABB. 9, ANSCHLÜSSE DER MAGNETVENTILE

WARTUNG (Forts.)

VERDÜNNUNGSZEITGEBER

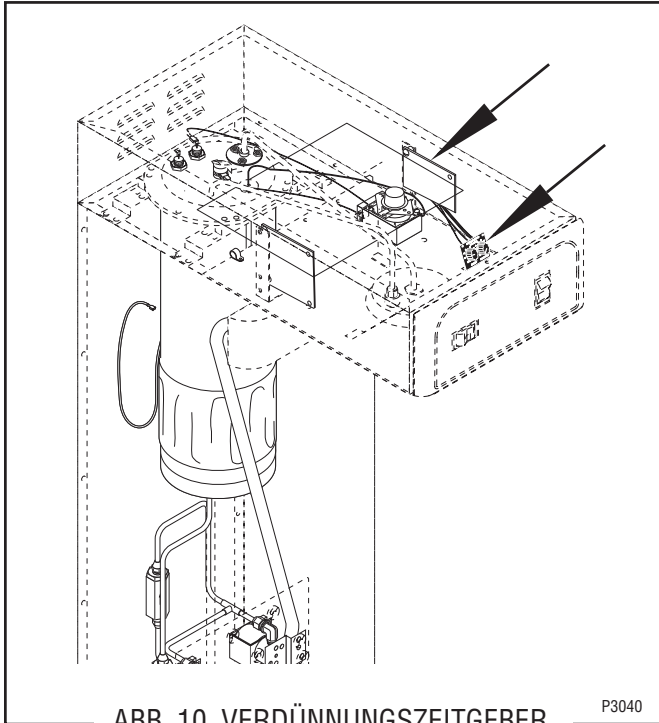


ABB. 10, VERDÜNNUNGSZEITGEBER

P3040

Einbauort:

Der Verdünnungszeitgeber befindet sich innerhalb des Aufsatzes auf der rechten Seite. Er besteht aus der Skalenplatte mit zwei Skalen und einer Platine.

Prüfverfahren:

1. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen, die Drähte von den Anschlüssen TL3, TL4 und TL5 des Zeitgebers trennen und beide Knöpfe ganz gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Mit einem Voltmeter die Spannung zwischen den Anschlüssen TL1 und TL2 prüfen. Der Schalter "ON/OFF" muss dabei in Stellung "ON" stehen. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen. Es muss angezeigt werden:
 - a) 120 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 120-Volt-Modellen
 - b) 230 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 230-Volt-Modellen
 - c) 100 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 100-Volt-Modellen
3. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.

Liegt die beschriebene Spannung an, mit Schritt 4 fortfahren.

Liegt die beschriebene Spannung nicht an, anhand des Schaltplans den Kabelbaum überprüfen.

4. Zwischen den grünen und rot/schwarzen Drähten auf Durchgang prüfen, während der Schalter "START" in der unteren Stellung gehalten wird.

Ist Durchgang vorhanden, die Drähte wieder an die Anschlüsse TL3, TL4 und TL5 der Zeitgeberplatine anschließen und mit Schritt 5 fortfahren.

Ist kein Durchgang vorhanden, anhand des Schaltplans den Kabelbaum überprüfen.

5. Mit einem Voltmeter die Spannung zwischen den Anschlüssen TL1 und TL4 prüfen. Der Schalter "ON/OFF" muss dabei in Stellung "ON" stehen und der Schalter "START" muss kurz in die untere Stellung gedrückt werden. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen. Nach einer Verzögerung von etwa drei Minuten muss folgende Anzeige erscheinen:
 - a) 120 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 120-Volt-Modellen für ungefähr eine Minute und dann auf den zuvor angezeigten Wert zurückkehren.
 - b) 230 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 230-Volt-Modellen für ungefähr eine Minute und dann auf den zuvor angezeigten Wert zurückkehren.
 - c) 100 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 100-Volt-Modellen für ungefähr eine Minute und dann auf den zuvor angezeigten Wert zurückkehren.
6. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.

Liegt die Spannung an, funktioniert der Zeitgeber ordnungsgemäß. Wenn erforderlich, die Zeitgeberskalen einstellen.

Liegt die beschriebene Spannung nicht an, muss der Zeitgeber ausgetauscht werden.

Ausbauen und Auswechseln:

1. Alle Drähte vom Zeitgeber trennen.
2. Platine und Skalenplatte von den Bügeln entfernen.
4. Neue Skalenplatte und Platine an den Bügeln anbringen.
5. Siehe Abb. 11 für den Wiederanschluss der Drähte.
6. Wenn erforderlich, die Zeitgeberskalen einstellen.

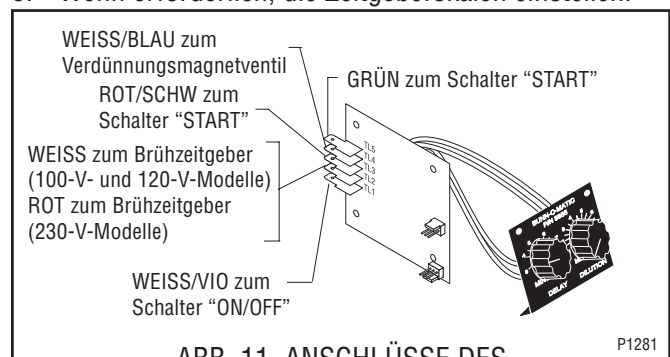


ABB. 11, ANSCHLÜSSE DES VERDÜNNUNGSZEITGEBERS

P1281

WARTUNG (Forts.)

BEGRENZUNGSTHERMOSTAT

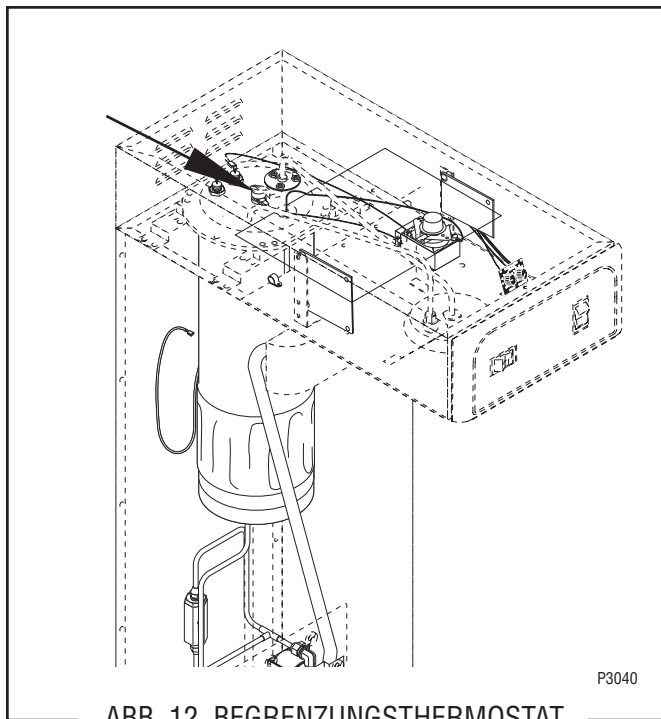


ABB. 12, BEGRENZUNGSTHERMOSTAT

Einbauort:

Der Begrenzungsthermostat befindet sich innerhalb des Aufsatzes auf dem Tankdeckel.

Prüfverfahren:

1. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen und den schwarzen Draht vom Begrenzungsthermostat entfernen.
2. Mit einem Voltmeter die Spannung zwischen dem vom Begrenzungsthermostat entfernten schwarzen Draht und dem weißen oder roten Draht an der Tankheizung messen. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen. Es muss angezeigt werden:
 - a) 120 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 120-Volt-Modellen
 - b) 230 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 230-Volt-Modellen
 - c) 100 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 100-Volt-Modellen
3. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.

Liegt die beschriebene Spannung an, den schwarzen Draht wieder anschließen und mit Schritt 4 fortfahren.

Liegt die beschriebene Spannung nicht an, anhand des Schaltplans den Kabelbaum überprüfen.

4. Den blau/schwarzen Draht vom Begrenzungsthermostat entfernen.
5. Mit einem Voltmeter die Spannung zwischen dem jetzt freien Anschluss am Begrenzungsthermostat und dem weißen Draht vom Netzkabel oder dem roten Draht vom Stromanschluss prüfen. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen. Es muss angezeigt werden:
 - a) 120 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 120-Volt-Modellen
 - b) 230 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 230-Volt-Modellen
 - c) 100 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 100-Volt-Modellen
6. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.

Liegt die beschriebene Spannung an, den blau/schwarzen Draht wieder am Begrenzungsthermostat anschließen. Der Begrenzungsthermostat funktioniert ordnungsgemäß. Liegt die beschriebene Spannung nicht an, muss der Begrenzungsthermostat ausgetauscht werden.

Ausbauen und Auswechseln:

1. Beide Drähte von den Anschlüssen des Begrenzungsthermostats trennen.
2. Den Begrenzungsthermostat vorsichtig unter der Halteklammer herauschieben.
3. Den neuen Begrenzungsthermostat vorsichtig in die Halteklammer schieben.
4. Siehe Abb. 13 für den Wiederanschluss der Drähte.

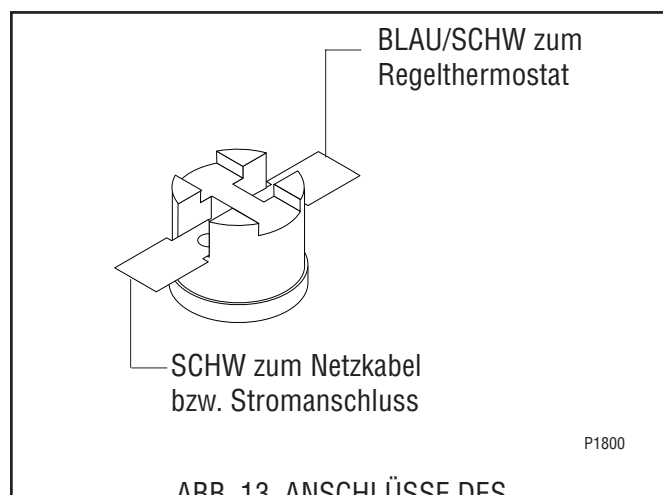


ABB. 13, ANSCHLÜSSE DES BEGRENZUNGSTHERMOSTATS

WARTUNG (Forts.)

SCHALTER "START"

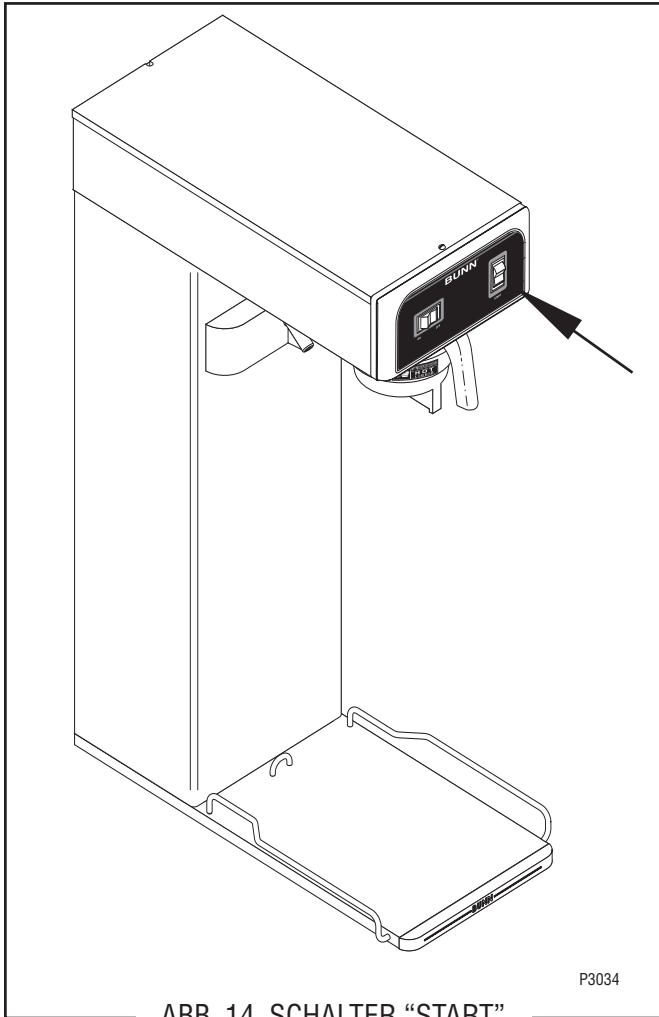


ABB. 14, SCHALTER "START"

Einbauort:

Der Schalter "START" befindet sich vorne am Aufsatz, rechts oberhalb des Filtereinsatzes.

Prüfverfahren:

1. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.
2. Die Drähte von allen vier Anschlüssen trennen.
3. Zwischen den beiden Anschlüssen auf der rechten Seite des Schalters auf Durchgang prüfen, wenn der Schalter nach unten gedrückt gehalten wird. In der oberen Stellung darf an den Anschlüssen kein Durchgang vorhanden sein.

Ist Durchgang vorhanden, mit Schritt 4 fortfahren.

Ist kein Durchgang vorhanden, muss der Schalter ausgetauscht werden.

4. Zwischen den beiden Anschlüssen auf der linken Seite des Schalters auf Durchgang prüfen, wenn der Schalter nach unten gedrückt gehalten wird. In der oberen Stellung darf an den Anschlüssen kein Durchgang vorhanden sein.

Ist Durchgang vorhanden, die Drähte wieder anschließen, der Schalter funktioniert ordnungsgemäß.

Ist kein Durchgang vorhanden, muss der Schalter ausgetauscht werden.

Ausbauen und Auswechseln:

1. Die Drähte von den Anschlüssen des Schalters trennen.
2. Die Klammern im Aufsatz zusammendrücken und den Schalter sachte durch die Öffnung schieben.
3. Den neuen Schalter durch die Öffnung schieben und die Klammern spreizen, so dass der Schalter sicher im Aufsatz sitzt.
4. Siehe Abb. 15 für den Wiederanschluss der Drähte.

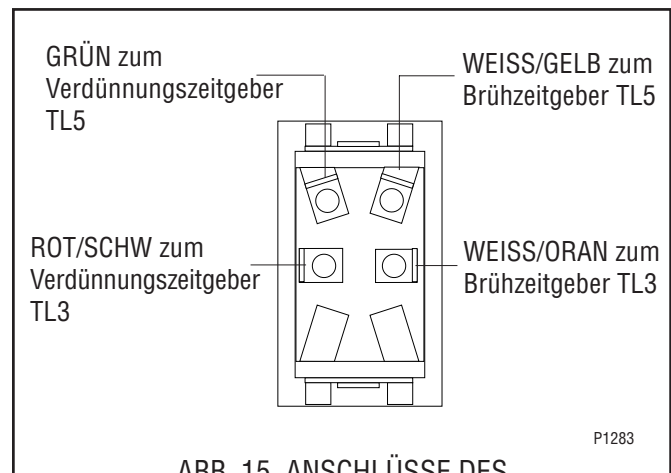


ABB. 15, ANSCHLÜSSE DES SCHALTERS "START"

WARTUNG (Forts.)

SCHALTER "ON/OFF"

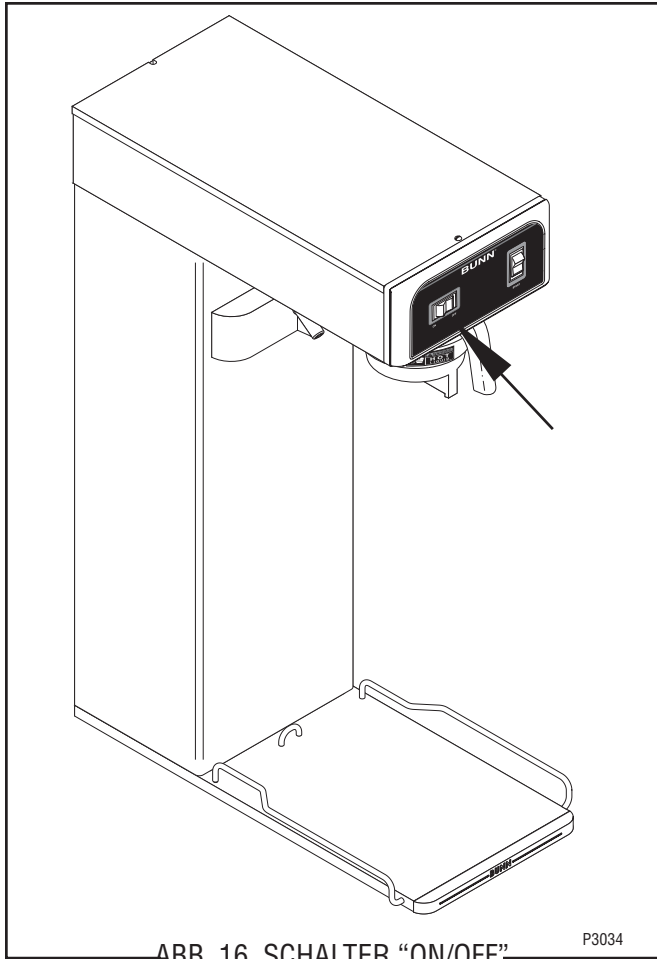


ABB. 16, SCHALTER "ON/OFF"

Einbauort:

Der Schalter "ON/OFF" befindet sich vorne am Aufsatz, links oberhalb des Filtereinsatzes.

Prüfverfahren:

Brühgeräte ohne die Option "halbe Brühmenge"

1. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.
2. Die schwarzen und weiß/violetten Drähte von den Anschlüssen des Schalters trennen.
3. Mit einem Voltmeter die Spannung zwischen dem vom Schalter "ON/OFF" entfernten schwarzen Draht und dem am Schalteranschluss verbliebenen weißen Draht messen.
4. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen. Es muss angezeigt werden:
 - a) 120 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 120-Volt-Modellen
 - b) 230 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 230-Volt-Modellen
 - c) 100 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 100-Volt-Modellen
5. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.

Liegt die beschriebene Spannung an, mit Schritt 6 fortfahren.

Liegt die beschriebene Spannung nicht an, anhand des Schaltplans den Kabelbaum überprüfen.

6. Zwischen den oberen Anschlüssen des Schalters auf Durchgang prüfen, wenn der Schalter auf "ON" steht.

Ist Durchgang vorhanden, die Drähte wieder anschließen, der Schalter funktioniert ordnungsgemäß.

Ist kein Durchgang vorhanden, muss der Schalter ausgetauscht werden.

Ausbauen und Auswechseln:

1. Die Drähte von den Anschlüssen des Schalters trennen.
2. Die Klammern im Aufsatz zusammendrücken und den Schalter sachte durch die Öffnung schieben.
3. Den neuen Schalter durch die Öffnung schieben und die Klammern spreizen, so dass der Schalter sicher im Aufsatz sitzt.
4. Siehe Abb. 17 für den Wiederanschluss der Drähte.

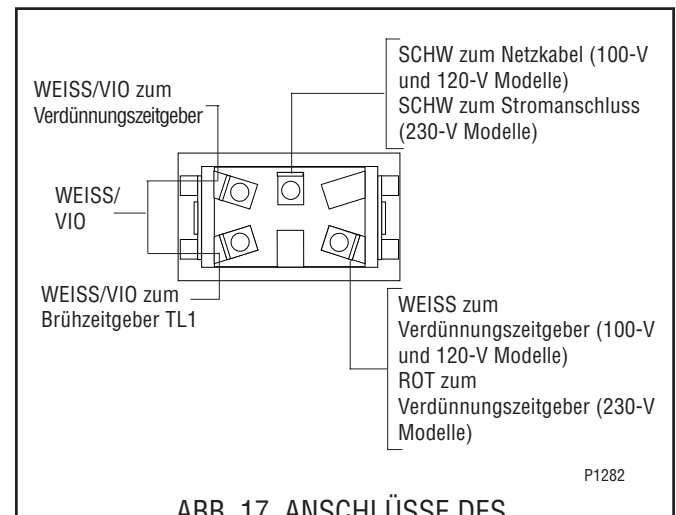
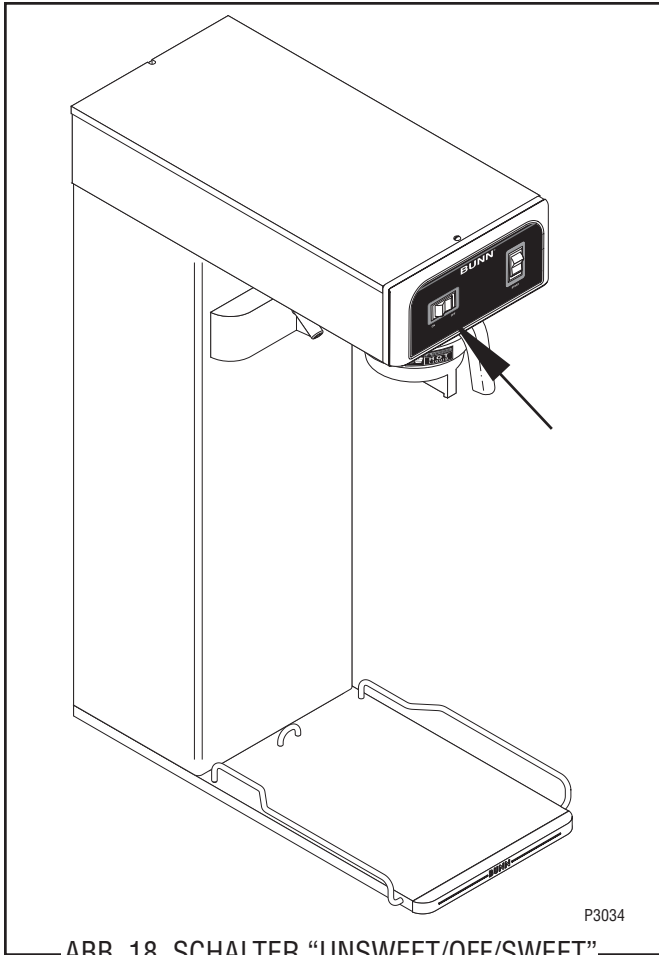


ABB. 17, ANSCHLÜSSE DES SCHALTERS "ON/OFF"

WARTUNG (Forts.)

SCHALTER "NICHT SÜSS/OFF/SÜSS" (Option Süßungsvorrichtung)



Einbauort:

Der Schalter "UNSWEET/OFF/SWEET" befindet sich vorne am Aufsatz, links oberhalb des Filtereinsatzes.

Prüfverfahren:

1. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.
2. Mit einem Voltmeter die Spannung zwischen dem schwarzen und dem weißen Draht am Wahlschalter prüfen.
3. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen. Es muss angezeigt werden:
 - a) 120 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 120-Volt-Modellen
 - b) 230 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 230-Volt-Modellen
 - c) 100 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 100-Volt-Modellen
4. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.

Liegt die beschriebene Spannung an, mit Schritt 5 fortfahren.

Liegt die beschriebene Spannung nicht an, anhand des Schaltplans den Kabelbaum überprüfen.

5. Die schwarzen und weißen Drähte von den mittleren Anschlüssen trennen.
6. Die braun/weißen und weiß/violetten Drähte von den rechten Anschlüssen trennen.
7. Zwischen den mittleren und rechten Anschlüssen aller vier Reihen des Schalters auf Durchgang prüfen, wenn der Schalter auf "SWEET" steht.

Ist Durchgang vorhanden, die Drähte auf der rechten Seite wieder anschließen und mit Schritt 8 fortfahren.

Ist kein Durchgang vorhanden, muss der Schalter ausgetauscht werden.

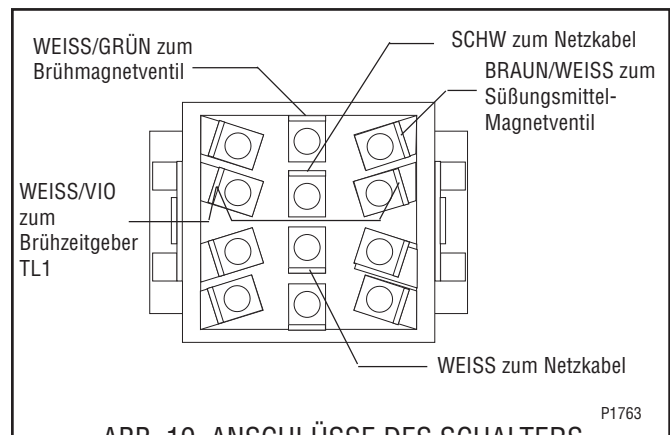
8. Die weiß/violetten Drähte vom linken Anschluss trennen.
9. Zwischen den mittleren und linken Anschlüssen aller vier Reihen des Schalters auf Durchgang prüfen, wenn der Schalter auf "UNSWEET" steht.

Ist Durchgang vorhanden, die Drähte wieder anschließen, der Schalter funktioniert ordnungsgemäß.

Ist kein Durchgang vorhanden, muss der Schalter ausgetauscht werden.

Ausbauen und Auswechseln:

1. Die Drähte von den Anschlüssen des Schalters trennen.
2. Die Klammern im Aufsatz zusammendrücken und den Schalter sachte durch die Öffnung schieben.
3. Den neuen Schalter durch die Öffnung schieben und die Klammern spreizen, so dass der Schalter sicher im Aufsatz sitzt.
4. Siehe Abb. 19 für den Wiederanschluss der Drähte.



WARTUNG (Forts.)

SÜßUNGSMITTEL-MAGNETVENTIL

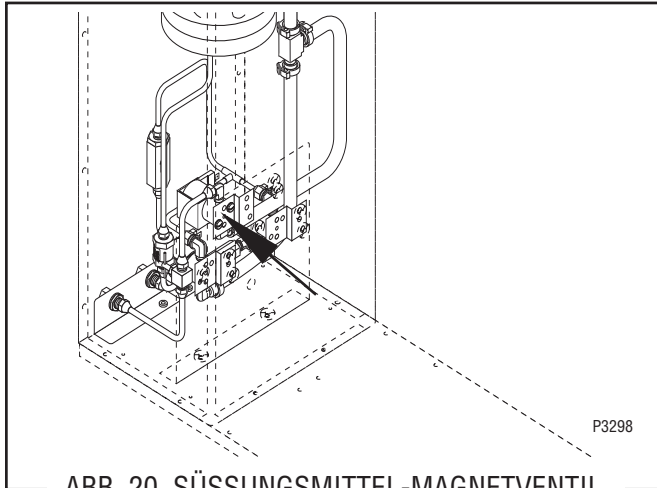


ABB. 20, SÜßUNGSMITTEL-MAGNETVENTIL

Einbauort:

Von der Vorderseite auf das Brühgerät gesehen, befindet sich das Süßungsmittel-Magnetventil auf der rechten Seite des Haltebügels für die Magnetventile, der an der Grundplatte des Geräts befestigt ist.

Prüfverfahren:

1. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.
2. Mit einem Voltmeter die Spannung zwischen den braun/weißen und weiß/violetten Drähten am Süßungsmittel-Magnetventil prüfen. Der Schalter "UNSWEET/OFF/SWEET" muss auf "SWEET" stehen und der Schalter "START" kurz nach unten gedrückt werden. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen. Nach Ablauf der an der Verzögerungsskala eingestellten ungefähren Zeit es muss angezeigt werden:
 - a) 120 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 120-Volt-Modellen
 - b) 230 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 230-Volt-Modellen
 - c) 100 Volt Wechselspannung bei 2-Leiter 100-Volt-Modellen,und die Anzeige nach Ablauf der an der Verdünnungsskala eingestellten ungefähren Zeit wieder auf den zuvor angezeigten Wert zurückkehren.
3. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.

Liegt die beschriebene Spannung an, mit Schritt 4 fortfahren.

Liegt die beschriebene Spannung nicht an, anhand des Schaltplans den Kabelbaum überprüfen.

4. Beide Drähte von der Spule trennen und an den Spulenanschlüssen auf Durchgang prüfen. Ist Durchgang vorhanden, die braun/weißen und weiß/violetten Drähte wieder anschließen und mit Schritt 5 fortfahren.

Ist kein Durchgang vorhanden, muss das Magnetventil ausgetauscht werden.

5. Prüfen, ob die Spule des Magnetventils funktioniert. Das Brühgerät an die Stromversorgung anschließen, den Schalter "UNSWEET/OFF/SWEET" in Stellung "SWEET" bringen und den Schalter "START" kurz nach unten drücken und wieder loslassen. Beim Beginn eines neuen Brühzyklus in der Nähe des Magnetventils sorgfältig horchen, dass beim Anziehen des Magnetventils und am Ende des Brühzyklus beim Abfallen des Magnetventils ein Klicken zu hören ist.
6. Das Brühgerät von der Stromversorgung trennen.

Ist das beschriebene Klicken zu hören und es fließt kein Süßungsmittel durch das Magnetventil, ist möglicherweise die Süßungsmittelleitung vor oder hinter dem Magnetventil verstopft oder das Magnetventil ist auf Verschleiß zu prüfen und evtl. Partikel aus dem Ventil zu entfernen.

Ist das beschriebene Klicken nicht hörbar, muss das Magnetventil ausgetauscht werden.

Ausbauen und Auswechseln:

1. Alle Drähte von den Magnetventilen entfernen.
2. Die Süßungsmittelzufuhr zum Brühgerät abstellen.
3. Die Wasserleitungen zu und von den Magnetventilen abklemmen.
4. Die beiden #8-32 Zahnscheibenmuttern entfernen, mit denen der Magnetventilbügel am Haltebügel befestigt ist.
5. Das Ventil und den Bügel herausheben.
6. Die beiden #10-32 Schlitzkopfschrauben entfernen, welche das Magnetventil am Haltebügel befestigen.
7. Das neue Magnetventil fest am Haltebügel anbringen.
8. Magnetventil und Bügel am Haltebügel anbringen.
9. Die Süßungsmittel- und Wasserleitungen zu und von den Magnetventilen fest anbringen.
10. Siehe Abb. 19 für den Wiederanschluss der Drähte.

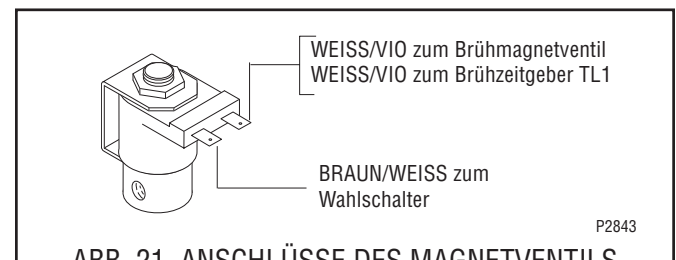
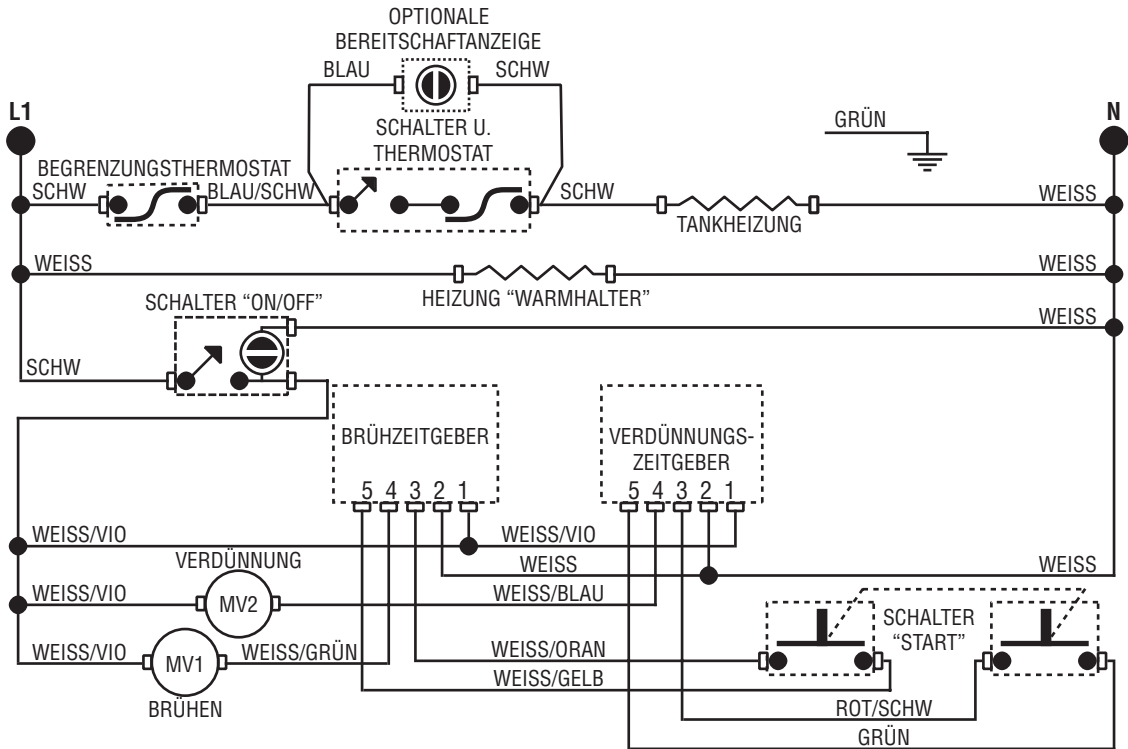


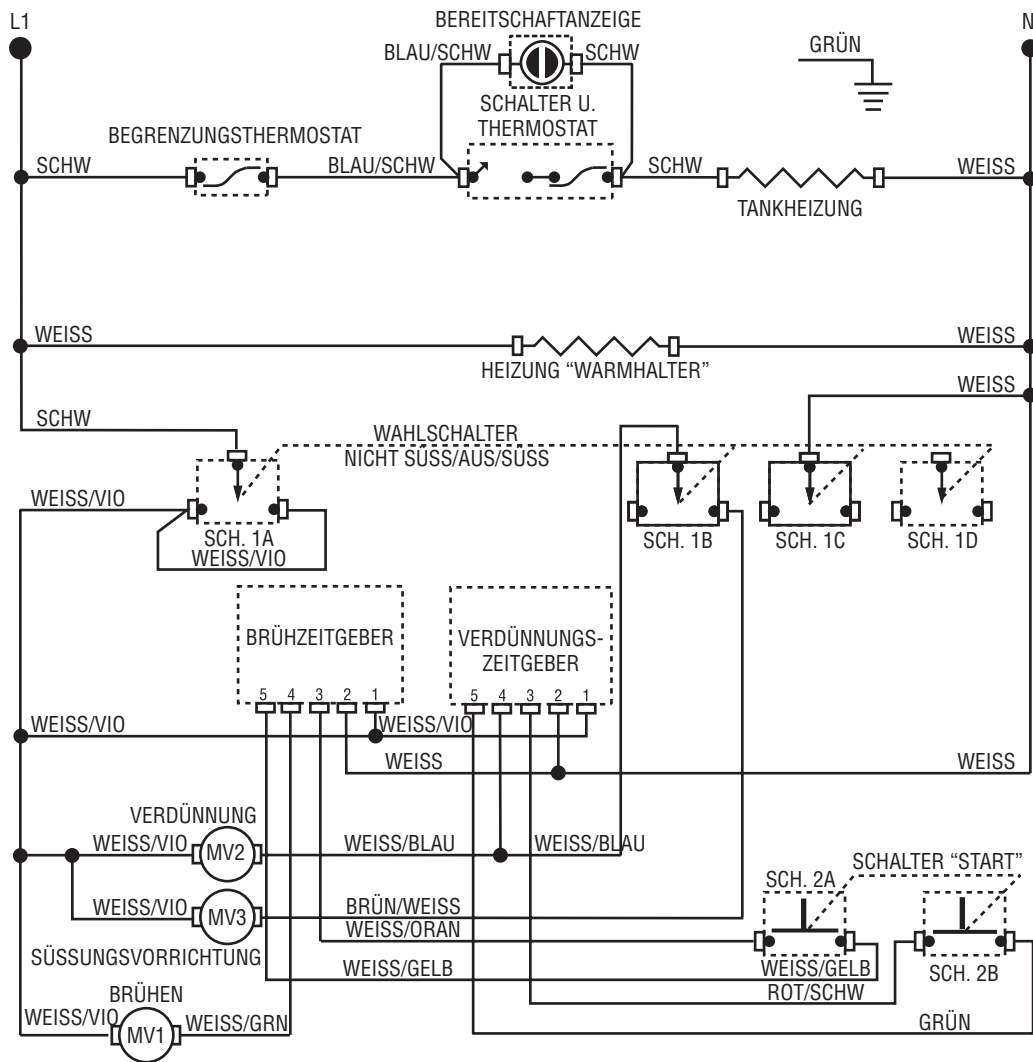
ABB. 21, ANSCHLÜSSE DES MAGNETVENTILS

SCHALTPLAN TB3



**120 VOLT
WECHSELSPANNUNG
2-LEITER, EINPHASIG**

SCHALTPLAN TU3, TB3 MIT SÜSSUNGSVORRICHTUNG



**120 VOLT
WECHSELSPANNUNG
2-LEITER, EINPHASIG**